

Jennersdorfer Stadtnachrichten

*Die Gemeindezeitung für Bürgerinnen
und Bürger der Stadtgemeinde Jennersdorf*



LIEBE MITBÜRGER UND MITBÜRGERINNEN

Stadtgemeinde Jennersdorf



Bürgermeister Reinhard Deutsch

Sehr geehrte Jennersdorferinnen und Jennersdorfer!

Seit ein paar Wochen haben wir Urlaubs- und Ferienzeit. Wer kann, fährt weg oder verbringt die heißen Tage in unserem schönen Freibad. Andere verstecken sich tagsüber vor der Hitze, so gut dies möglich ist, und genießen dafür die lauen Nächte im Freien.

Eine Begleiterscheinung des Sommers können leider auch heftige Unwetter sein. Deshalb wird schon seit Jahren daran gearbeitet, Ihre Häuser vor Hochwasser zu schützen. Einige Maßnahmen wurden schon gesetzt, andere dauern leider sehr lange, aber nun sind alle langwierigen behördlichen Schritte bald erledigt, und wir hoffen, demnächst mit den Ausschreibungen für das Rückhaltebecken im Bereich Waldgasse/Schulstraße/Hans-Ponstinglgasse beginnen und die Arbeiten zügig durchführen zu können.

Wie Sie vielleicht schon bemerkt haben, gibt es seit kurzem eine sogenannte Begegnungszone im Stadtzentrum. Um die kritischsten Verkehrsbereiche zu beruhigen und sicherer zu gestalten, gilt nun in der Kirchenstraße

(Beginn bei den Einmündungen von Angerstraße und Badstraße) Tempo 30 und in der besonders engen, steilen und kurvigen Friedhofgasse Tempo 20. Auch diese Maßnahme bedeutet – wie der Hochwasserschutz – ein weiteres Stück Sicherheit für unsere Bevölkerung.

Die Zeit vor Schulschluss war geprägt von Veranstaltungen und Festen. Dies setzt sich über den ganzen Sommer so fort. Das ist ein gutes Zeichen für ein reges „Dorfleben“. Ich danke allen Vereinen und Organisationen, dass sie diese Mühen auf sich nehmen und so ihren Beitrag zu einer funktionierenden, lebendigen Gemeinschaft leisten. Vielleicht sehen wir uns ja bei der einen oder anderen Veranstaltung, die Organisatoren werden sich bestimmt freuen!

Auch in diesem Sommer wünsche ich Ihnen allen eine schöne, erholsame Zeit!

Ihr Bürgermeister
Reinhard Deutsch



Ruhestand von Kommandant Gerald Bognar

Kontrollinspektor Gerald Bognar, seit 1. August 2020 Kommandant des Polizeipostens Jennersdorf, hat sich am 30. Juni in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Wir möchten

uns für die sehr gute Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Jennersdorf bedanken und wünschen ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute!

Inhalt dieser Ausgabe

- Wort des Bürgermeisters
- Amtliche Mitteilungen der Stadtgemeinde
- Nachrichten aus der Stadtgemeinde
- Natur und Umwelt
- Schulen
- Altes Jennersdorf
- Veranstaltungen

Impressum

Herausgeber:
Stadtgemeinde Jennersdorf, 8380
Jennersdorf, Hauptplatz 5a,
Telefon: +43 (0) 3329 45200
Fax: +43 (0) 3329 4520021
Homepage: www.jennersdorf.eu
E-Mail: post@jennersdorf.boid.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Reinhard Deutsch,
Vzbgm. Josef Feitl

Redaktion: Tanja Spiess, Mag. Oliver
Stangl, Mag. Hannes Würkner

Entwurf und Layout:
Stadtgemeinde Jennersdorf

Druck: Scharmer Fürstenfeld

Jugendförderung Stadtgemeinde Jennersdorf

Semesterticket Stadtgemeinde Jennersdorf

Die Stadtgemeinde Jennersdorf gewährt Student*innen mit Hauptwohnsitz im Gemeindegebiet eine Förderung zu den Kosten für die Benützung der Bahnstrecke Jennersdorf – Graz.

Bildungsabschluss

Die Stadtgemeinde Jennersdorf gewährt Absolvent*innen (bis zum 26. Lebensjahr) mit Hauptwohnsitz im Gemeindegebiet für einen positiven Bildungsabschluss Gutscheine im Wert von € 50,-. Ein Nachweis für einen positiven Bildungsabschluss (LAP Prüfungszeugnis, Maturazeugnis, Hochschulabschluss, Meisterprüfungszeugnis ...) ist vorzulegen.

Vereinsförderung für Kinder & Jugend

Kinder und jugendliche Vereinsmitglieder (mit Hauptwohnsitz Jennersdorf), werden von der Stadtgemeinde Jennersdorf mit einem Zuschuss in Höhe von € 30,- jährlich gefördert. Vorzulegen sind die Einzahlungsbestätigung der Kosten od. Bestätigung des Vereins über die bezahlten Kosten sowie Bestätigung der Mitgliedschaft durch den Verein (versehen mit Stempel und Unterschrift). Diese Aktion gilt für Personen bis zu einem Alter von 18 Jahren.

Zuschuss Fahrsicherheitstraining (Fahranfänger Klasse A & B)

Die Stadtgemeinde Jennersdorf fördert Fahranfänger*innen (mit Hauptwohnsitz Jennersdorf) nach Absol-

vierung des Fahrsicherheitstrainings im Rahmen der zweiten Ausbildungsphase gemäß § 4a FSG in Höhe von 50 % der Gesamtkosten. Dies gilt nur für Lenkberechtigungen der Klassen A & B.

Jugendticket

Die Stadtgemeinde Jennersdorf übernimmt den Selbstbehalt für das Jugendticket in Höhe von € 19,60. Voraussetzung: Hauptwohnsitz in Jennersdorf Mehr dazu im Innenteil der Gemeindezeitung.

Mehr Infos auf unserer Website:

<https://www.jennersdorf.eu/buergerservice/formulare/>

Schulstartgeld

Mit Schulbeginn (4.September) fördert das Land Burgenland Schulanfänger*innen mit dem Schulstartgeld. Es besteht aus einer einmaligen Auszahlung und wird unabhängig von der Höhe des Familieneinkommens gewährt. Das Schulstartgeld kann nur einmal pro Schulkind beantragt werden. Fördernehmerin oder Fördernehmer können Personen sein, die ein schulpflichtiges Kind versorgen. **Ab Schulbeginn (4. September 2023) ist die Online-Antragstellung für das Schuljahr 2023/2024 möglich.**

Hier der Link: <https://www.burgenland.at/themen/gesellschaft/familie/schulstartgeld/>

Text : Redaktion

Worte der Redaktion

Der Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist Montag der 8. September 2023.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge und Veranstaltungshinweise bis dahin an:

**gemeindezeitung@jennersdorf.bgld.gv.at
oder bringen Sie diese im Stadttamt vorbei.**

Erscheinungszeitraum der Ausgabe Nr. 3 / 2023 ist Mitte Oktober 2023.

Bitte beachten Sie die lange Vorlaufzeit.

Viel Freude beim Lesen dieser wieder sehr umfangreichen Ausgabe wünscht das Redaktionsteam:

Tanja Spiess, Gabi Lechner, Oliver Stangl und Hannes Würkner im Namen aller Autorinnen und Autoren.

Warum eine Gemeindezeitung?

Die Jennersdorfer Stadtnachrichten sind das unparteiische Informationsmedium der Stadtgemeinde Jennersdorf mit allen ihren Ortsteilen.

Sie als Gemeindegängerin und Gemeindegänger der Stadtgemeinde Jennersdorf sollen damit regelmäßig über amtliche Mitteilungen und das Leben in der Gemeinde informiert werden. Die Jennersdorfer Stadtnachrichten werden einmal pro Quartal an alle Haushalte in der Gemeinde Jennersdorf versandt. Vereinen, Institutionen, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen und Wirtschaftsbetrieben aus der ganzen Stadtgemeinde soll mit unserer Gemeindezeitung eine Plattform geboten werden. Sie können sich hier präsentieren, über Neuigkeiten berichten und zu Veranstaltungen einladen.

www.jennersdorf.eu



Inhalt der Ausgabe

Amtliche
Mitteilungen

Nachrichten aus der
Stadtgemeinde

Stadtfeuerwehr

Natur und Umwelt

Schulen

Sport

Das alte Jenners-
dorf

Ehrungen

Ablagerungen auf öffentlichem Wassergut der Republik Österreich

Wie bereits in der Vergangenheit wird neuerlich, u. a. auch auf Ersuchen von einzelnen Gemeinden, seitens des Verwalters des Öffentlichen Wassergutes beim Amt der Burgenländischen Landesregierung, Abteilung 5 - Baudirektion, Folgendes mitgeteilt bzw. in Erinnerung gerufen:

Da vermehrt im Zuge von Begehungen sowie Instandhaltungen an Gewässern, welche als Öffentliches Wassergut der Republik Österreich ausgewiesen sind, Grünschnittablagerungen im Abflussbereich vorgefunden werden, wird darauf hingewiesen, dass Öffentliches Wassergut für die Wasserwirtschaft wie für die Allgemeinheit von großer Bedeutung ist und einer Zweckwidmung des Wasserrechtsgesetzes unterliegt. Daher gibt es einige gesetzliche Regelungen, die Anrainer im Nahbereich eines Grundstücks des Öffentlichen Wassergutes wissen und beachten müssen.

Ablagerungen von Grünschnitt, Brennholz, Baumaterialien usw. auf den Gewässerparzellen können

- den Hochwasserabfluss behindern und zum Nachteil anderer verändern
- die Instandhaltung der Gewässer erschweren
- die Grasnarbe zerstören und daher im Hochwasserfall zu Schäden an den Ufern und Böschungen führen
- die Ökologie des Gewässers und der Uferzonen beeinträchtigen
- bei Hochwässern zu Verklausungen führen

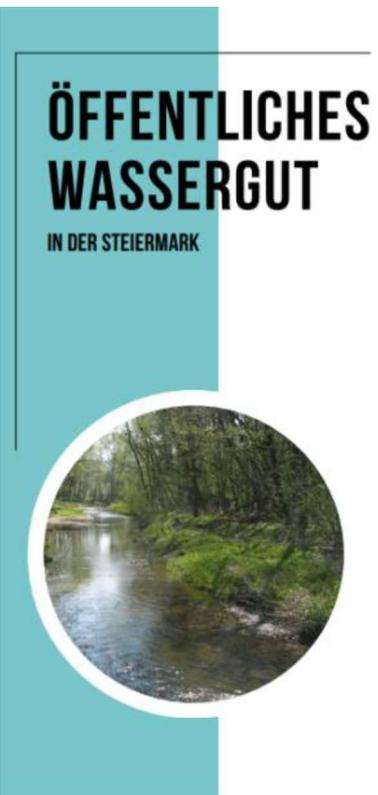
Es sind daher Ablagerungen jeglicher Art auf Teilflächen des Öffentlichen Wassergutes verboten. Sollten Ablagerungen festgestellt werden, ist mit rechtlichen Schritten (u.a. Besitzstörungs-, Unterlassungsklage, Wasserrechtsbeschwerde etc.) gegen die Verursacher zu rechnen.

Weiters wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine Wasserentnahme durch eine besondere und dauerhafte Vorrichtung nicht gestattet ist, da dies dem Gemeingebrauch gemäß Wasserrechtsgesetz widerspricht. Sofern keine erforderliche wasserrechtliche Bewilligung (Zuständigkeit Bezirkshauptmannschaft) sowie eine Zustimmung durch die Liegenschaftsverwaltung für eine besondere und dauerhafte Vorrichtung vorliegt, ist eine Anzeige durch eine Wasserrechtsbeschwerde zu erwarten.

Text: Amt der Burgenländischen Landesregierung, Abteilung 5 – Baudirektion

Unser Nachbarbundesland Steiermark bietet hierzu gut aufbereitete Informationen zur Nutzung des öffentlichen Wassergutes in der Broschüre „Öffentliches Wassergut in der Steiermark“.

Diese ist als Download unter www.wasserwirtschaft.steiermark.at verfügbar.



Begegnungszonen in der Kirchenstraße/ Angerstraße/Badstraße/Friedhofsgasse

Nach schweizerischem Vorbild gibt es nun gemäß der Verordnung vom 16.02.2023, einstimmig beschlossen durch den Gemeinderat der Stadtgemeinde Jennersdorf, eine Begegnungszone in der Kirchenstraße/Angerstraße/Badstraße/Friedhofsgasse

§ 76c StVO, BGBl. Nr. 159/1960 i.d.g.F. lautet:

- (1) Die Behörde kann, wenn es der Sicherheit, Leichtigkeit oder Flüssigkeit des Verkehrs, insbesondere des Fußgängerverkehrs, dient, oder aufgrund der Lage, Widmung oder Beschaffenheit eines Gebäudes oder Gebietes angebracht erscheint, durch Verordnung Straßen, Straßenstellen oder Gebiete dauernd oder zeitweilig zu Begegnungszonen erklären.
- (2) In Begegnungszonen dürfen die Lenker von Fahrzeugen Fußgänger weder gefährden noch behindern, haben von ortsgebundenen Gegenständen oder Einrichtungen einen der Verkehrssicherheit entsprechenden seitlichen Abstand einzuhalten und dürfen nur mit einer Geschwindigkeit von höchstens 20 km/h fahren. Lenker von Kraftfahrzeugen dürfen auch Radfahrer weder gefährden noch behindern.
- (3) In Begegnungszonen dürfen Fußgänger die gesamte Fahrbahn benützen. Sie dürfen den Fahrzeugverkehr jedoch nicht mutwillig behindern.
- (4) Die Anbringung von Schwellen, Rillen, Bordsteinen und dergleichen sowie von horizontalen baulichen Einrichtungen ist in verkehrsgerechter Gestaltung zulässig, wenn dadurch die Verkehrssicherheit gefördert oder die Einhaltung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit unterstützt wird.
- (5) Für die Kundmachung einer Verordnung nach

Abs. 1 gelten die Bestimmungen des § 44 Abs. 1 mit der Maßgabe, dass am Anfang und am Ende einer Begegnungszone die betreffenden Hinweiszeichen (§ 53 Abs. 1 Z 9e bzw. 9f) anzubringen sind.

- (6) Wenn es der Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs dient und aus Gründen der Sicherheit des Verkehrs keine Bedenken dagegen bestehen, kann die Behörde in der Verordnung nach Abs. 1 die erlaubte Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h erhöhen.

Für Jennersdorf gilt:

- ⇒ 20 km/h Friedhofsbereich
- ⇒ 30 km/h Kirchenstraße, Teil der Angerstraße und Badstraße.

In diesem Sinne wünsche ich allen angenehme Begegnungen im Sommer 2023!

Text: Mag. Sandra Rinder, Stadtgemeinde Jennersdorf



Warum eine Begegnungszone in der Kirchenstraße/Angerstraße/ Badstraße/Friedhofsgasse?

- Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer
- Verkehrsfläche dient der gemeinsamen Nutzung
- Fußgängern ist die Nutzung der gesamten Fahrbahn erlaubt
- Kfz-LenkerInnen dürfen den Rad- und Fußverkehr nicht behindern oder gefährden
- Nebeneinanderfahren von Radfahrern erlaubt
- Höchstgeschwindigkeit 20 km/h und 30 km/h
- Parken lediglich an gekennzeichneten Stellen gestattet
- Begegnungszone führt zur Verkehrsberuhigung
- Begegnungszone führt zu mehr Verkehrssicherheit
- Begegnungszone führt zu mehr Rücksichtnahme im Straßenverkehr
- Begegnungszonen erhöhen die Lebens- und Aufenthaltsqualität

Infos: § 76c StVO, BGBl. Nr. 159/1960 i.d.g.F; Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie – BMVIT (2015): Neue Wege zur Förderung des Radverkehrs in Gemeinden – Die Umsetzung von Fahrradstraßen, Begegnungszonen und Radwegen ohne Benützungspflicht; Wien, 2. Auflage, August 2015

Informationen zum Glasfaser-Ausbau in Jennersdorf

Liebe Jennersdorferinnen und Jennersdorfer,

der Glasfaser-Ausbau ist eine einmalige Chance, um sich für die digitalen Anforderungen der nächsten Jahrzehnte zu wappnen und den Lebens- und Wirtschaftsstandort in Jennersdorf zu erhalten und anzukurbeln. Denn eines ist sicher: Bestehende Netze, egal ob Festnetz oder Mobilfunk, können diese digitalen Anforderungen nicht erfüllen.

Schnelles Internet ist nach Wasser, Kanal und Strom die vierte Grundinfrastruktur unserer Zeit. Glasfaser-Internet bietet nicht nur ultraschnelles Breitband-Internet, sondern auch attraktive Festnetztelefonie- und TV-Lösungen. Alle diese Möglichkeiten steigern den Wert Ihres Eigenheimes bzw. Ihrer Liegenschaft.

In Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Jennersdorf starten wir von der **Österreichischen Glasfaser-Infrastrukturgesellschaft (öGIG)** noch im Herbst 2023 mit dem Ausbau des Glasfaser-Internets in der Stadt Jennersdorf. Ein flächendeckender Ausbau im gesamten Gemeindegebiet wird unsererseits angestrebt.

Wir haben bereits erfolgreich Mitverlegungen durchgeführt und weitere sind geplant.

Mehr Informationen zum Glasfaser-Ausbau sowie das Online-Bestellformular finden Sie unter www.oefiber.at/jennersdorf. Zudem steht Ihnen unsere **kostenlose öGIG Serviceline unter 0800/202 700 (werktags, von 9 bis 16 Uhr)** zur Verfügung. Des Weiteren wird ab der



KW 24 ein Projektberater-Team der Firma Fiberquant im Raum Jennersdorf unterwegs sein, dieses Team ist unter 0664 521 07 31 erreichbar.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen und der Stadtgemeinde Jennersdorf einen wichtigen Schritt Richtung digitale Zukunft zu gehen.

Ihr Team der Österreichischen Glasfaser-Infrastrukturgesellschaft

Text und Foto: Bernhard Trummer

Selbstbedienungsecke — Sag's durch Birgits Blumen

Ab sofort können Sie bei einer NEU eingerichteten Selbstbedienungsecke bei Birgits Blumen unabhängig von Öffnungszeiten Blumen für Sie und Ihre Lieben kaufen! Der vor dem Geschäft befindliche Selbstbedienungsbereich ist mit einem Kühlschrank mit liebevoll kreierten Blumenarrangements, aber auch mit diversen Topfpflanzen für Sie ausgestattet. In Betrieb ist der Selbstbedienungsbereich immer außerhalb der Öffnungszeiten (mittags, nachts und am Wochenende). Die Bezahlung erfolgt unkompliziert entweder in bar oder per Handyüberweisung mittels QR-Code. Spontane Geschenke oder Blumenfreuden soll ab sofort nichts mehr im Wege stehen. Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:

MO-FR 7:30-12:30/13:30-16:00 Uhr

MI 7:30-12:30 Uhr SA 7:30-11.00 Uhr

Text und Foto: Birgit Pfeifer



Verkehrsausschuss

Am 2. Juni hat die 3. Sitzung des Verkehrsausschusses stattgefunden, bei der folgende Vorhaben zur Diskussion gestanden sind und in weiterer Folge einstimmig beschlossen wurden:

Geschwindigkeitsbeschränkungen

- 30 km/h für alle Kraftfahrzeuge über 3,5 t auf der B 57 im Stadtgebiet von Jennersdorf. Diese soll im Bereich der Einfahrt zur Firma Niederer/Josef-Maurer Gasse beginnen und beim Kreisverkehr in Rax enden.
- 50 km/h für alle Kraftfahrzeuge auf der Rosendorfer Straße, L 416 in Unter-Henndorf, beginnend vom Haus Nr. 7 bis zur Gemeindegrenze Krobotek/Gemeinde Weichselbaum. (Kurz nach der Zufahrt zum Gasthaus Leiner).
- 50 km/h für alle Kraftfahrzeuge auf der Maria-Bilder Straße, L 417 in Rax-Bergen, beginnend beim Haus Nr. 97 auf Höhe der Kreuzung zur L 416 bis zur Gemeindegrenze in Maria-Bild/Gemeinde Weichselbaum.

Radwege

- Radfahrstreifen in beiden Fahrtrichtungen auf der L 116 im Ortsgebiet von Rax, beginnend beim Haus Raxer Hauptstraße 4 bis zur Einmündung in den Begleitweg – Ortsende von Rax, Richtung Weichselbaum

Zur Information: sämtliche Verkehrsmaßnahmen müssen zuerst durch den Gemeinderat beschlossen werden. Bis zur Umsetzung sind einige gesetzlich vorgegebene Schritte notwendig, die sehr zeitaufwendig sind.

Durch die BH-Jennersdorf bereits verordnete Beschränkungen

- Begegnungszonen in der Kirchen-, Anger- und Badstraße mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h. Der gesamte Friedhofsbereich, Friedhofgasse, Berggasse sowie die Begleitstraße zur B 57, beginnend vom Haus Elektro Brückler bis zur Einmündung in die B 57 beim Haus Schwarzer.
- Das allgemeine Fahrverbot, ausgenommen Radfahrer, am Tafelberg vom Haus Nr. 32 bis zum Gipfelkreuz.

Parkplatz alter Sportplatz

Es wurde eine endgültige Regelung getroffen und durch den Gemeinderat beschlossen:

Es dürfen nur Kraftfahrzeuge mit einer von der Stadtgemeinde Jennersdorf erteilten Genehmigung abgestellt werden. Widerrechtlich abgestellte KFZ werden zur Anzeige gebracht.

Maßnahme – Besitzstörungsklage

Text: Helmut Kropf, Obmann des Verkehrsausschusses

Sicherheitstipp des Monats: Sicher in den Urlaub

Damit während des Urlaubs alles glatt geht und alle Familienmitglieder wohlbehalten zurückkommen:

Wohnung oder Haus sicher zurücklassen und Urlaubseinbrüchen vorbeugen. Die Einbruchsraten in den Sommermonaten spricht dazu eine deutliche Sprache. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Polizei 059 133

Reiseapotheke einpacken. Medikamente sind im Ausland manchmal nur schwer zu bekommen. Die Reiseapotheke sollte u.a. auch schmerzlindernde und fiebersenkende Mittel enthalten. Infos dazu und über notwendige Impfungen bei Fernreisen erhalten Sie bei Ihrer Apotheke, bei Ihrem Hausarzt oder unter www.reisemed.at. Auch sollten Sie die Zollbestimmungen und Freigrenzen kennen, wenn Sie im Urlaub shoppen. Das Finanzministerium bietet unter www.bmf.gv.at die notwendigen Informationen.

Falls Sie eine Urlaubsreise mit dem Auto planen, erhalten Sie bei den Autofahrerklubs wichtige Informatio-

nen z.B. über Verkehrsvorschriften oder Verhalten bei Pannen.

Kleinkriminalität. Von Taschendieben bis zu Diebstahl am Strand oder dem Kauf von besonders „günstigen Markenartikeln“ reicht die Möglichkeit, geschädigt zu werden. Tragen Sie Geld oder Wertsachen dicht an einem Platz am Körper oder lassen Sie diese besser im Safe des Hotels.

Reisewarnungen ernst nehmen und spezifische Länderhinweise von kulturellen Eigenheiten bis hin zu hygienischen Tipps beachten. Das Außenministerium hält aktuelle Infos zur Sicherheitslage unter www.bmeia.gv.at/reise-aufenthalt/reisewarnungen bereit. Sollte im Ausland doch etwas passieren, so hilft der Bereitschaftsdienst des Außenministeriums rund um die Uhr unter +43/5011 50 4441 weiter.

Text: Bevölkerungsschutz Burgenland

Bauausschuss

Gemeindeamt

Aktuell haben alle Professionisten ihre Vorbereitungsarbeiten für den Innenputz und Estrich abgeschlossen.

Als nächstes werden die Fenster eingebaut, diese Arbeit wird bis Ende Juli erledigt sein. Danach kommt schon der Estrich, denn alle Leitungen wurden bereits verlegt. Parallel dazu wird der Liftturm aufgestellt und anschließend werden auch schon die Glastüren vor und hinter dem bisherigen Durchgang errichtet. Dies soll Mitte August fertig sein. Sobald dies abgeschlossen ist, erhält das Rathaus seinen Lift für die barrierefreie Zutrittsmöglichkeit zu allen Stockwerken.

Nach aktuellen Messungen hat sich herausgestellt, dass der nordseitige Zugang zum Standesamt und zum Lift ebenerdig ist und ein gemeinsames Niveau mit dem Areal hinter dem Rathaus hat. Somit fallen in diesem Bereich die geplanten Stufen und Rampen weg.

Die Medientechnik wurde bei der letzten Gemeinderatsitzung vergeben. Leider hat keine Jennersdorfer Firma ein Angebot abgegeben. Der Auftrag ging daher nach Graz.

Aktuell werden die abgehängten Akustik- bzw. einfachen Rigips-Decken und die Fußböden ausgeschrieben. Ausständig sind dann noch die Malerarbeiten im Innenbereich und die Innentüren.

Bei der nächsten Bauausschusssitzung wird auch über die Fassadengestaltung Richtung Hauptplatz entschieden. Es liegen dafür vier Vorschläge vor:

1. Der Bestand wird, wie er sich jetzt darstellt, mit den gleichen Farben neu hergestellt.
2. Der Bestand wird mit modernen Elementen leicht verändert, wie z.B. einer schwarzen Verglasung der Balkongeländer, und sonst in Grau gestaltet. (DI Halb)
3. Die Fassade wird über die Balkone begrünt. (Prof. Arch. MMag. Frank)
4. Die Fassade wird in waagrechten Streifen aufgeteilt. (Peter Kogler)

Übrig bleibt danach nur die Ausschreibung der Inneneinrichtung. Die Planung dazu ist bereits in Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erfolgt und die Ausschreibung kann somit im September durchgeführt werden.

Vor dem Rathaus wird der Parkplatz umge-

staltet. Es sollen mehr Grünflächen angelegt und Bäume gepflanzt werden, um die Hitze im Sommer zu reduzieren.

Kindergarten

Der Druck, jede Einzelentscheidung über den Bau im Ausschuss treffen zu müssen, ist beim Kindergarten durch die Vergabe der Errichtung an die PEB (Projekterrichtungsgesellschaft des Landes) deutlich geringer. Natürlich gibt es auch hier manchmal Fragen, die nur die Gemeinde beantworten kann. Doch dazu gibt es einen kundigen Bauleiter, der gut vorbereitet mit diesen Fragen an die Gemeinde herantritt.

In Zukunft wird es auch hinter dem Kindergarten, wenn man in der Wollingergasse von Osten (Feuerwehrhaus) kommt, einen direkten Zugang und Parkplätze für die Kinderkrippe geben. Eine praktikable Lösung der Verkehrssituation wird in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsausschuss erarbeitet werden.

Hochwasserschutz

In der letzten Gemeinderatsitzung wurde der Beschluss gefasst, dass das dafür notwendige Grundstück in der Waldgasse angekauft werden kann. Die Grundlage dafür waren die Förderverträge, die wir eine Woche zuvor von der Landesregierung bekommen haben. DI Mikovits hat uns zugesichert, dass bis Anfang August die Ausschreibungen der notwendigen Arbeiten an die Firmen versandt werden. Wir sind guter Dinge, dass noch im kommenden Herbst mit der Umsetzung begonnen werden kann.

Über alle Projekte werden Sie selbstverständlich auch weiterhin immer auf dem Laufenden gehalten.

Text & Fotos: Obmann des Bauausschusses Vizebgm. Josef Feitl



Bauausschuss



Mehrweckhalle

Diese Halle soll eine vielseitig nutzbare Halle für den ganzen Bezirk werden. Alle Bürgermeister des Bezirks wurden vom Landeshauptmann bei einer Besprechung darüber informiert. Natürlich gab es Diskussionen, doch da zuletzt einstimmig von allen Gemeinden das Konzept des gemeinsamen Gewerbegebiets an der S7 beschlossen wurde, wird auch hier – wie beim Schloss Tabor als Kultur- und Veranstaltungsstätte des Bezirks und schon früher beim Industriegebiet Heiligenkreuz – eine gemeinsame Lösung angestrebt.

Auf Wunsch einiger Bürgermeister des Bezirks soll ein

Kunstrasenplatz angrenzend an die Halle zur Ausführung gelangen. Dieser soll den ganzjährigen Trainingsablauf aller Fußballmannschaften des Bezirks sicherstellen.

Der ursprüngliche Plan wurde zuletzt von der Firma Schwartz in Oberwart neu überarbeitet. Innen wurden nur Details geändert und außen die Fassade umgestaltet.

Über die Kosten und deren Finanzierung wird entschieden, wenn klar ist, wie viel Förderung von Seiten des Landes zu erwarten ist. Selbstverständlich werden Sie auch darüber Informationen erhalten.

Text & Bilder: Obmann des Bauausschusses Vizebgm. Josef Feitl + Arch Schwartz



Sonstiges

Plakatieren

Jetzt im Sommer gibt es sowohl in Jennersdorf als auch in den Nachbargemeinden vermehrt Veranstaltungen, für die mit Plakaten geworben wird.

Wir dürfen darauf hinweisen, dass in Jennersdorf laut Plakatierverordnung auf öffentlichem Grund abseits der zur Verfügung stehenden Plakatwände kein Plakatieren erlaubt ist.

Wenn Sie selbst ein Plakat aufhängen wollen, nehmen

Sie bitte auch Rücksicht auf andere Veranstalter und bringen Sie Ihr Plakat so an, dass noch genügend Platz für andere Ankündigungen bleibt.

Rasenmähen

Immer wieder werden Beschwerden an die Stadtgemeinde herangetragen, dass sonntags der Rasen gemäht wird. Es ist durchaus zumutbar, dass man sich an die gesetzlichen Vorgaben hält und an Sonn- und Feiertagen – noch dazu in der Mittagszeit – auf das Rasenmähen verzichtet.

Gesundheit, Soziales & Umwelt

Am 11. Mai hat die Ausschusssitzung für Gesundheit, Soziales und Umwelt stattgefunden, in der viele offene Themen besprochen wurden. Folgende konkrete Vorhaben wurden im Ausschuss einstimmig beschlossen, **als Antrag an den Gemeinderat gestellt und mittlerweile auch einstimmig im Gemeinderat beschlossen:**

Gesundheit

Offene Kassenstelle Allgemeinmedizin - Die Ärztekammer hat die offene Stelle mittlerweile schon dreimal erfolglos ausgeschrieben. Für eine optimale und zukunftstaugliche Gesundheitsversorgung in unserer Stadtgemeinde ist es notwendig, offene Kassenstellen zu besetzen! Daher unser Beschluss:

- Anpassung der Ausschreibung der Ärztekammer "Die Stadtgemeinde Jennersdorf wird die laut Richtlinien des Landes für die Landarztförderung für die Gemeinde vorgesehenen Bedingungen erfüllen. Das heißt, ein an Bedingungen geknüpfter Zuschuss von € 60.000 kann gewährt werden." Auch ist eine Zusammenarbeit in der Ordination Dr. Rogenhofer im GHZ möglich.
- Durch die Ansiedelung von Frau Dr. Rogenhofer im Gesundheitszentrum und ihre Teilnahme am Gesundheitsnetzwerk Raabtal profitieren wir in Jennersdorf sehr stark durch den Zugang zu zusätzlichen Gesundheitsberufen. In diesem Rahmen hat sich nun die Hebamme Anna Mittermayr in der Ordination angesiedelt.

Soziales

Durch die anhaltend hohe Inflation und die Energiekrise ist zurzeit auch die **soziale Frage** so wichtig wie schon lange nicht. Deshalb haben wir Folgendes **erarbeitet** und zum Beschluss gebracht:

- **Sozialfonds in der Höhe von 10.000 € ab 2024**, der bei allen zukünftigen Budgetgestaltungen der Stadtgemeinde im Budget berücksichtigt und eingearbeitet wird. Der Sozialfonds wird als **Zusatz zum Heizkostenzuschuss** von der Stadtgemeinde gewährt.

Umwelt

Nach dem Grundsatzbeschluss, bienenfreundliche Gemeinde zu werden, wurden folgende einstimmige Beschlüsse gefasst:

- **Verzicht auf Pestizide** auf allen Gemeindeflächen

- **Verzicht auf chemisch synthetische Kunstdünger** auf allen Gemeindeflächen
- Verwendung von torffreier Garten- & Blumenerde auf Gemeindeflächen

Das ist ein wesentlicher Meilenstein für Jennersdorf und ein großer Dienst an unserer Umwelt und Gesundheit!

- Im Bereich der erneuerbaren Energien wurde der Beschluss gefasst, dass wir am Forschungsprojekt der Burgenland Forschungs- und Innovations GmbH teilnehmen. Ziel des Projektes ist eine 100% Versorgung des Bezirkes mit erneuerbarer Energie bis 2040.

Neben den konkreten Beschlüssen und Bearbeitungen wurden auch laufende Projekte bearbeitet und Maßnahmen umgesetzt, die keinen Gemeinderatsbeschluss benötigen.

Gesundheit

- Bewerbung der Beckenboden Akademie in Grieselstein auf gemeindeeigenen Kanälen (Website, Gemeindezeitung). Wir sind froh, solche qualitativ hochwertigen Angebote zur Gesundheitsvorsorge in unserer Gemeinde zu haben.
- Bessere Information der Bevölkerung zu Gesundheitsangeboten in der Vorsorge/Prävention.

Soziales

- Aktueller Stand AMS Jennersdorf — Zukunftsaussichten festlegen.

Umwelt

- Bericht Krötenwanderung 2023 und Bericht zur Situation
- Planung Leitprojekt Bienengarten Jennersdorf
- Erstellung Listen von bienen- und klimafreundlichen Pflanzen für Jennersdorf
- Erstellung gemeinsame Strategie für mehr Biodiversität in Jennersdorf
- Diskussion Zuständigkeiten im Tourismus - Wer kümmert sich um die touristische Weiterentwicklung unserer Gemeinde
- Bericht der parteiübergreifenden Arbeitsgruppe zum Thema Ortskernentwicklung und zum weiteren Vorgehen.

Text Ausschussobmann Oliver Stangl, MSc BSc

Unser Ziele im Ausschuss

Erhalten unserer intakten Natur & Umwelt für unsere Kinder

Ein gerechtes und gutes Leben in Jennersdorf

Verbesserung der Gesundheitsversorgung für Jennersdorf



2023

BLUTSPENDETERMINE Bezirk Jennersdorf

Tag	Datum	Beginn	Ende	Standort	Ort
FR	05.05.2023	13:00	18:00	Kultursaal	Rudersdorf
FR	04.08.2023	13:00	18:00	Rotkreuz-Haus	Jennersdorf
FR	29.09.2023	13:00	18:00	Rotkreuz-Haus	Jennersdorf
FR	01.12.2023	13:00	18:00	Rotkreuz-Haus	Jennersdorf

Aus organisatorischen Gründen kann es bei den geplanten Terminen zu **Änderungen** kommen. Bitte vergewissern Sie sich vor Ihrer Blutspende auf unserer Homepage oder telefonisch, ob der gewünschte Termin noch aktuell ist.

Nicht vergessen:

- Amtlichen **Lichtbildausweis** mitnehmen
- Spenderannahme bis **30 Minuten vor Ende** der jeweiligen Aktion

www.blut.at **0800 / 190 190**

Helfen helfen!

Unterstütze das Rote Kreuz Burgenland mit Deiner **Geld-, Zeit- oder Blutspende!**



Rettungsdienst
Krankentransporte
Katastrophenhilfe



Pflege & Betreuung
Hospiz- & Besuchsdienst
Armutsbekämpfung



Blutspendedienst
Erste-Hilfe-Kurse
Krisenintervention



Jugendrotkreuz
Jugendgruppen
Lesepaten, u.v.m.



Aus Liebe zum Menschen.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

BURGENLAND

www.helfenhelfen.at

Arzt in Jennersdorf zeigt neue Therapiemethode

Seit April 2020 hat Jennersdorf einen neuen Allgemeinmediziner. Dr. Gerhard Hirschlehner kümmert sich um Ihre gesundheitlichen Angelegenheiten.

Dr. Gerhard Hirschlehner ist seit einigen Jahren aus dem südburgenländischen Jennersdorf als Arzt für Allgemeinmedizin kaum mehr wegzudenken. Seine Kernbereiche umfassen: Notarzt, Manuelle Medizin, Neuraltherapie, Vorsorgeuntersuchungen, OP-Freigaben. Die Schwerpunkte der Arbeit bilden aber vor allem der Bewegungsapparat, Gelenke und die Wirbelsäule. In der Praxis von Dr. Hirschlehner wird nun seit geraumer Zeit eine neue Therapieart angeboten. Ein Gerät namens "omnitron-heck" hilft bei verschiedensten Leiden. Auch der österreichische Ex-Skirennläufer Marcel Hirscher ist von der Therapie begeistert:

Therapiesystem omnitron-pro

Das Therapiesystem "omnitron-pro" ist aufgrund ihrer Funktions- und Wirkweise eine humane, berührungsfreie und gefahrlose Therapie für zahlreiche Leiden und Erkrankungen. Die therapeutische Bandbreite deckt unter anderem folgende Indikationen singular und/oder additiv ab:

Fallbeispiele aus der eigenen Praxis:

"Eine Patientin kam zu mir mit vielerlei Verbrennungen im Gesicht und Brustbereich. Sie hat sich beim Herausnehmen aus dem Backrohr mit kochendem Zucker ihren Gesichtsbereich und Brustbereich übergossen. Im Krankenhaus prophezeite man ihr, dass sie vor allem im Gesichtsbereich mit Dauernarben rechnen müsse", so Dr. Hirschlehner. Mit der neuen Therapiemethode rund um den "omnitron-pro" haben wir dann einen Versuch gewagt, um zu sehen, ob wir die Verletzungen behandeln können.

„Nach meinem Knöchelbruch habe ich die High-Tech Anwendung mit omnitron-pro verwendet. Es hat mir bei der Therapie und meinem Comeback sehr geholfen!“.
Marcel Hirscher, Profiskirennfahrer

Fallbeispiele und Erfahrungsberichte

1. Fallbeispiele und Erfahrungsberichte mit HECT Human

1.1 HECT – INDIKATIONEN: HECT ist aufgrund ihrer Funktions- und Wirkweise eine humane, berührungsfreie und gefahrlose Therapie für zahlreiche Leiden und Erkrankungen. Die therapeutische Bandbreite deckt unter anderem folgende

Indikationen singular und/oder additiv ab:

1.1.1 ORTHOPÄDIE: Arthrosen, Arthritiden, Frakturen, Schulter-Arm-Syndrom, HWS-, BWS- und LWS- Erkrankungen, Epicondylitis, Gicht, Lumbalgien, Prellungen, Zerrungen, postoperative Heilungsbeschleunigungen etc.

1.1.2 INFEKTIONEN: Bronchitis, Herpes, Pilzinfektionen, Colitis, Sinusitis, Zahn-, Kiefer- und Stirnhöhleninfektionen, Polyneuropathien etc.

1.1.3 DERMATOLOGIE: Akne, Neurodermitis, Gürtelrose, Warzen, Psoriasis, Verbrennungen I. - III. Grades etc.

1.1.4 UROLOGIE: Prostatahyperthrophie, Prostatahyperplasie, Inkontinenz, Nierenkoliken etc.

1.1.5 NEUROLOGIE: ALS, Apoplexie, Spastiken, Lähmungen, Multiple Sklerose, Parkinson, Morbus Alzheimer, Nervenschmerzen etc.

1.1.6 SCHMERZEN ALLER ART: Schmerzen aller Art und Herkunft, Allergien, Heuschnupfen, Migräne, CFS-Syndrom, Burnout Syndrom, Depressionen, Entzündungen, Augenerkrankungen, Gastritis, Erkältung, Morbus Crohn, Divertikulitis, Reflux, Osteoporose, Struma etc.

OMNITRON, wie auch viele andere medizinische Erfindungen, beruht auf dem genialen Erfindergeist von Nikola TESLA.

Dr. Gerhard Hirschlehner wendet erfolgreich "omnitron-pro" an.

Text: Dr. Gerhard Hirschlehner

ORDINATIONSZEITEN Dr. Gerhard Hirschlehner

Informationen 03329/488 25
Kirchenstraße 7, 8380 Jennersdorf

Ordinationszeiten

Montag	08:30 bis 12:00 Uhr
Dienstag	08:30 bis 12:00 Uhr
Mittwoch	08:30 bis 12:00 Uhr
	und 16:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	08:00 bis 13:00 Uhr
Freitag	08:30 bis 12:00 Uhr
	und 16:00 bis 18:00 Uhr

IHHT Intervall Hypoxie Hyperoxie Therapie

Dr. Gerhard Hirschlehner

Therapie, bei der es kurzfristig zu einer Unterversorgung mit Sauerstoff kommt (Hypoxie) mit anschließendem Sauerstoffüberschuss (HYPEROXIE). Durch diesen wechselnden Sauerstoffdruck wird z.B. ein Höhenttraining simuliert, wie es z.B. Spitzensportler beim Training in großen Höhen - allerdings da nur mit hartem Training - erreichen. Bei dieser Anwendung liegt der Patient entspannt und relaxt und die wechselnden Drucke werden über eine Maske vermittelt.

Bei den Mitochondrien - den sogenannten Kraftwerken der Zellen - werden die alten Mitochondrien eliminiert, wodurch es durch diesen wechselnden Stimulus zur Neubildung und Vermehrung der Mitochondrien kommt. Dadurch werden die Zellen mit mehr Sauerstoff angereichert.

Ein kleiner Auszug der Anwendungsmöglichkeiten:

- Burnout und Erschöpfung

- Schlafstörungen
 - Abnehm-Blockaden
 - Anti-Aging
 - Geistige Leistungsfähigkeit im Alter
 - Sanftes Herzmuskeltraining z.B. nach Herzinfarkt
 - Leistungssteigerung im Sport
 - Long Covid
 - Geistige Leistungsfähigkeit im Alter
 - Sanftes Herzmuskeltraining
 - Leistungssteigerung im Sport
 - Höhenttraining
 - Stärkung des Immunsystems
 - Erschöpfungszustände
 - Krebs
- und vieles mehr.

Text: Dr. Gerhard Hirschlehner

Die große Liebe im Internet – oder Love-Scam

POLIZEI 

KRIMINALPRÄVENTION

Früher lernte man sich persönlich in der Disco, bei einer Veranstaltung oder auf Festen kennen und lieben. Diese „Dates“ haben sich, zu einem nicht geringen Teil, ins Internet verlagert.

Doch Vorsicht: Hier lauern Betrüger, die sich mit falschen Profilen und Tricks das Vertrauen des Gegenübers erschleichen wollen!

Die Internet-Bekanntheit wirkt sehr interessiert, attraktiv, ist ständig erreichbar und gesteht sehr schnell ihre "Liebe" - um das Opfer um Geld oder materielle Wertgegenstände zu bitten.

Sehr oft bittet „die große Liebe“ um intime Fotos oder Videos und erpresst danach das Opfer, diese Aufnahmen in das Netz (Facebook etc.) zu stellen. Viele Opfer schämen sich, bei der Polizei Anzeige zu erstatten – doch keine Angst: Ihre Anzeige wird vertraulich behandelt!

Tipps der Kriminalprävention:

- Entscheiden Sie sich für Dating-Plattformen, bei der Nutzer:innen ihre Identität verifizieren müssen. Das verringert die Gefahr, auf Fake-Profilen hereinzufallen.
- Bestehen Sie auf ein reales Treffen in sicherem Umfeld, um sich vom Gegenüber ein Bild machen zu

können. Findet die Person immer wieder Ausreden, können Sie davon ausgehen, dass es sich um Betrug handelt.

- Versenden Sie niemals Geld und geben Sie keine persönlichen Daten weiter, insbesondere keine Kontaktdaten. Die Strafverfolgung ist in den meisten Fällen extrem schwierig - vor allem, weil viele Täter:innen aus dem Ausland agieren.
- Seien Sie bei der Aufforderung nach intimen Fotos oder Videos, bei denen Sie aufgefordert werden, sexuelle Handlungen an sich vorzunehmen, skeptisch. Sichern Sie Fotos, Mails und Chat-Verläufe und erstatten Sie Anzeige bei der Polizei. Love-Scammer sind häufig Wiederholungs-Täter. Melden Sie den Betreibern von Dating-Plattformen oder Sozialen Netzwerken ebenfalls Ihren Verdacht, um die entsprechenden Profile sperren zu lassen.
- Erstellen Sie im Schadensfall immer Anzeige bei der nächsten Polizeiinspektion - 133

Text: Kriminalprävention

**REDEN SIE MIT IHREN – AUCH ÄLT-
REN – MITBÜRGERN DARÜBER!**

Ihre Kriminalprävention

Rotes Kreuz Jennersdorf – Wir ziehen Bilanz

Am Freitag, dem 21. April 2023 fand in Jennersdorf die alljährliche Rotkreuz-Bezirksversammlung statt.

Als Ehrengast seitens des Präsidiums waren Präsidentin Pirringer Friederike und Landesgeschäftsführer Dir. Wallner Thomas MSc zu Gast in Jennersdorf. Die Gemeinden wurden durch die Bürgermeister der Stadtgemeinde Jennersdorf, Deutsch Reinhard, und der Marktgemeinde Heiligenkreuz im Lafnitztal, Zach Eduard, vertreten. Von Seiten des Bezirksfeuerwehrkommandos Jennersdorf war Illigasch Jochen anwesend.

In diesem Jahr wurde auch die Bezirksstellenleitung neu gewählt.

Als Bezirksstellenleiter wurde wHR Dr. Janics Hubert wiedergewählt. Als Stellvertreter steht ihm Glettler Helmut zur Seite. Gindl Philipp wurde von den versammelten Mitgliedern erneut zum Freiwilligenkoordinator gewählt. Als weitere gewählte Mitglieder des Bezirksausschusses wurden Bezirkschefärztin Dr. Sampl Larissa, Eggenberger Daniel und Ivankovics Gerlinde gewählt.

Außerdem legten die einzelnen Referate ihren Leistungsbericht zum vergangenen Jahr ab. (Siehe Factsheet auf der rechten Seite).

Ehrungen und Auszeichnungen

Nach der Präsentation des Leistungsberichtes und der Wahl der neuen Bezirksstellenleitung erhielten einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ehrungen und Auszeichnungen.

- Zum Oberrettungsrat wurde der frisch gewählte Stellvertretende Bezirksstellenleiter Glettler Helmut

befördert.

- Zwei MitarbeiterInnen wurden zum Abteilungskommandanten befördert.
- Zwei MitarbeiterInnen wurden zum Bereitschaftskommandanten befördert.
- Zwei MitarbeiterInnen erhielten die Beförderung zum Hauptzugsführer.
- Weitere zwei MitarbeiterInnen wurden zum Oberzugsführer befördert.
- Vier freiwillige MitarbeiterInnen wurden zum Haupt Helfer befördert.
- Acht freiwillige MitarbeiterInnen wurden zum Oberhelfer befördert.
- Zwölf freiwillige MitarbeiterInnen erhielten die Beförderung zum Helfer.

Zusätzlich wurden einige MitarbeiterInnen mit einer Fahrtenspange oder einem Dienstjahresabzeichen ausgezeichnet.

- Für 14.000 Ausfahrten im Rettungsdienst erhielt der hauptberufliche Notfallsanitäter Samer Mario die Fahrtenspange in Gold.
- Für 7.000 Ausfahrten im Rettungsdienst erhielt der hauptberufliche Notfallsanitäter Lendl Philipp ebenfalls die Fahrtenspange in Gold
- Das Dienstjahrabzeichen für 30 Jahre erhielten die Hauptberuflichen Mitarbeiter Janics Chris (Dienstführer) und Türk Richard.
- Das Dienstjahrabzeichen für 20 Jahre erhielten die freiwilligen Mitarbeiter Kruisz Julia und Ivankovics Thomas.

- Vier MitarbeiterInnen erhielten das Dienstjahrabzeichen für 15 Jahre.
- Sechs MitarbeiterInnen erhielten das Dienstjahrabzeichen für 10 Jahre.

Der ehemaligen Bezirksstellenleiter-Stellvertreter, Schantl Johann, wurde für seine jahrzehntelange Tätigkeit beim Roten Kreuz mit der Henri-Dunant-Gedenkmedaille in Gold ausgezeichnet.

Text: Jakob Dujmovits,
Foto: Patrik Weber



Mitglieder des Bezirksausschusses und des Landesverbandes N.I.n.r.: Glettler Helmut (Stv. Bezirksstellenleiters), Pirringer Friederike (Präsidentin), wHR Dr. Janics Hubert (Bezirksstellenleiter), Gindl Philipp (Freiwilligenkoordinator), Ivankovics Gerlinde, Dir. Wallner Thomas (Landesgeschäftsführer), Eggenberger Daniel

DATEN UND FAKTEN Auszugsweise

Bezirksstelle Jennersdorf

2022

Bezirksstellenleiter: wHR Dr. Hubert JANICS
 Dienstführender: Chris JANICS
 Bezirksfreiwilligenkoordinator: Philipp GINDL, BSc, MSc

Stützpunkte:

- Dienststelle Jennersdorf
- Stützpunkt Gesundheits- und Soziale Dienste Jennersdorf
- Rettungsstelle Rudersdorf
- Stützpunkt Gesundheits- und Soziale Dienste Rudersdorf

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Von den freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bezirksstelle Jennersdorf wurden im Jahr 2022 allein im Rettungsdienst **7 516 unbezahlte Dienststunden** geleistet.

Bei einer Bewertung mit nur 30 Euro pro Stunde ergibt das für die Bevölkerung eine Ersparnis an Steuermitteln in der Höhe von **rund 225 480 Euro!**

Freiwillige Mitarbeiter/innen im Bezirk	203
– im Rettungsdienst	106
– bei der Team Österreich Tafel	27
– in der Krisenintervention	11
– Lesepatinnen und Lesepaten	19
– im Seniorentageszentrum	18
Berufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	37
– davon im Rettungsdienst	11
– davon im COVID-19 Einsatz	1
– davon in der Hauskrankenpflege	23
– davon in der Verwaltung / Reinigung	2
Zivildienstleistende	22
Teilnehmer:innen Freiwilliges Sozialjahr	4

RETTUNGSDIENST

Rettungsfahrzeuge	6
Freiwillige Dienststunden im Rettungsdienst	7 516
First Responder	31
Einsätze First Responder	194
Sanitätseinsätze	4359
Rettungseinsätze	1965
Notarzteinsätze	86
Einsätze Ärztenotdienst	201
Ambulanzdienste	18

LESEPATEN-PROGRAMM

Lesepatinnen und Lesepaten	19
Von Lesepaten betreute Kinder	101



GESUNDHEITS- UND SOZIALE DIENSTE

Betreute Personen in der Hauskrankenpflege	180
Betreute Personen an Öffnungstagen im STZ	203
Freiwillige Mitarbeiterstunden STZ	648
Einsätze von Kriseninterventionsteams	9
Betreute Personen in der Krisenintervention	35
Kundinnen und Kunden in der Ruffilfe	116

TEAM ÖSTERREICH TAFEL

Kundenanzahl Team Österreich Tafel	295
Lebensmittelversorgungen (Personen)	5343
Gewicht der verteilten Ware in kg	61513

BLUTSPENDEWESEN

Anzahl der Blutspendeaktionen im Bezirk	5
Anzahl der Blutkonserven	475

AUS- UND WEITERBILDUNG

Erste-Hilfe-Kurse für die Bevölkerung	25
Anzahl der Kursteilnehmer/innen	279

KATASTROPHENHILFE

Mitarbeiter/innen Schnelleinsatzgruppen	13
Medizinische Großunfallsets	1
Anhänger für Katastrophenhilfe	3

Österreichisches Rotes Kreuz, Bezirksstelle Jennersdorf
 ✉ jennersdorf@b.rotekreuz.at | ☎ 05 70144 7000



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
BURGENLAND

Aus Liebe zum Menschen.

BeckenbodenAkademie_BLEIBGESPANNT

Eine kleine, feine, exquisite Ausbildung im Bereich Gesundheits-Prävention siedelt sich in Jennersdorf an!

Die BeckenbodenAkademie_BLEIBGESPANNT bietet im September 2023 den 1. Herbstlehrgang zur zertifizierten Beckenbodentrainerin nach der KLABO-Methode an.

Die Gründerin der Akademie, die Südburgenländerin Klaudia Boandl, MA, BEd, sie ist selbst seit knapp 20 Jahren Beckenbodentrainerin, hat eine nach ihr benannte Methode zu einem ganzheitlichen und damit überaus effektiven Beckenbodentraining für den Alltag entwickelt.

Die KLABO-Methode verbindet aufrechte Körperhaltung, tiefe Bauchatmung und Schnellkraft- bzw. Maximalkrafttraining mittels Visualisierung (Stichwort: Mind-Muscle-Connection als vornehmliche Trainingsmethode) mit vielen Tipps und Tricks, um belastende Alltagssituationen zu optimieren und sie dadurch für den Beckenboden weniger belastend werden zu lassen. All diese Inhalte sind in ein ausgeklügeltes didaktisches Konzept gegossen, um Wissen und Trainingsmethoden (vorerst) nur für Frauen erleb-, erfühl- und nachvollziehbar werden zu lassen. Somit kann das Gelernte und Geübte bestens in den Alltag integriert werden.

Die Ausbildung für das Beckenbodentraining für Männer - ja, auch hier ist Beckenbodentraining eine essentielle Präventivmaßnahme, um gesund und kräftig zu altern ;-)
- wird als fortführende Weiterbildung angeboten werden.

Klaudia Boandl konnte zusätzlich zu ihrer Expertise für die Ausbildung zur zertifizierten Beckenbodentrainerin Expertinnen der Grazer Universitätsklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie der Fachhochschule Joanneum/Graz als Referentinnen gewinnen.

Für die Präsenztage, die Ausbildung wird im blended learning Format (eine Kombination aus Präsenz- und Onlineunterricht) abgehalten, hat sich der Hartweberhof in Jennersdorf/Windischeck als ideales Fleckchen Südburgenland herauskristallisiert. Die Ausbildungstage vor Ort werden hauptsächlich im wunderschönen Glashaushaus des liebevoll revitalisierten Vierkanters der Familie Ablasser stattfinden. Ebenso steht der Akademie und ihren Auszubildenden die gesamte untere Etage unter Einbeziehung des herrlichen Gartens zur Verfügung. Damit ist Lernen in Leichtigkeit in einem ganz speziellen Wohlfühlambiente gewährleistet.



Es ist keine medizinische Vorbildung für die Zertifizierung erforderlich!

Nähere Informationen, sowohl zu den im Südburgenland stattfindenden Kursen als auch zur Akademie und damit zur Ausbildung zur zertifizierten Beckenbodentrainerin, finden Sie auf der Homepage von [BLEIBGESPANNT - https://bleibgespannt.at](https://bleibgespannt.at).

Text und Fotos: Klaudia Boandl, MA, BEd

Beckenboden Gesellschaft ÖSTERREICH
Mitglied

Bleibgespannt
Klaudia Boandl, MA, BEd
die BeckenbodenAkademie

Tischherd Zeit 2.0

Menschen + ihre Geschichten + ihre Rezepte zum Reinschauen + Nachlesen

Wir suchen Menschen im Bezirk Jennersdorf, die ihre Geschichten erzählen, und alte regionale Rezepte, die es zu bewahren gilt. Wer von den „Jungen“ kennt die Antwort auf eine Frage an die Mutter oder Großmutter in Bezug auf überlieferte Rezepte nicht? „Wieviel davon nimmst du?“ „Na ja, so eine Hand voll.“ Oder: „Da musst du kräftig rühren!“ „Wie lange?“ „Na ja, bis der Teig schön glatt und weich ist halt.“

Klaudia Boardl und Gabi Slamanig werden sich heuer im Sommer in die Küchen von einigen Männern und Frauen aus dem Bezirk Jennersdorf wagen und ihnen genau zuschauen bzw. zuhören. Wie man was macht, wieviel wovon genommen wird und vor allem welche wirklich alten regionalen Rezepte heute noch gebacken bzw. gekocht oder welche Lebensmittel heute noch eingelegt werden.

Gemeinsam mit einigen Jugendlichen wollen wir daraus nicht nur ein regionales Kochbuch mit wertvollen alten



Rezepten gestalten, sondern auch Videos produzieren, die wirklich zeigen, wie was und zu welcher Jahreszeit gemacht wird. Das Besondere daran ist, dass wir auch gerne die Leute und ihre Geschichten zu den Rezepten herzeigen wollen und diese somit für ihre Familien bewahren.

Bitte meldet euch bei uns, wenn ihr alte Rezepte habt oder wenn ihr jemanden kennt, der noch weiß, wie man besondere regionale und saisonale Lieblings Speisen oder Mehlspeisen

herstellt.

Dieses Projekt wird von der Initiative „GESUNDE STADT Jennersdorf“ unterstützt und ist ein echtes Generationen-Projekt.

Gedreht wird im Juli + August 2023

Fragen bitte jederzeit telefonisch an

Gabi Slamanig 0664/2663638

Klaudia Boardl 0664/2565170

Text & Foto: Gabriele Slamanig



Generationen Café Herbst 2023

ARCHE Jennersdorf

Jeweils Dienstag zw. 14 und 17 Uhr

12. September + 03. Oktober

Ob jünger oder älter, ob mit Rollstuhl, Rollator oder „gut zu Fuß“, wir freuen uns auf euch, auf ein fröhliches Miteinander, viele Aktivitäten und Geselligkeit.

Plaudern/Erzählen + gut Essen/Trinken + Basteln + Malen + Musik + Tanzen + Gesellschaftsspiele

Bei Bedarf GRATIS Jennersdorf Taxi

Die 6 Generationen Café Nachmittage sind für unsere Gäste GRATIS, alles wird zur Verfügung gestellt von:



Anmeldung, Kontakt
Gabi Slamanig
0664 266 36 38
slamanig@freizeitgestaltung-senioren.at

Das Generationen Café verabschiedet sich in die Sommerpause! Im September sind wir wieder zurück und starten gleich mit einem „Tanzmusik auf Bestellung“, viel guter Laune und Geselligkeit. Im Oktober werden wir Herbstliches basteln und die Musikschuldirektorin, Andrea Werkovits, wird uns mit einem Liedernachmittag verzaubern. Lieder aus der guten alten Zeit stehen dabei im Mittelpunkt. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst.

Eure Gabi Slamanig – im Namen aller Akteure

Gesunde Stadt Jennersdorf liebenswert - lebenswert

Ausblicke + Rückblick

Der Arbeitskreis Gesunde Stadt Jennersdorf wird ab dieser Ausgabe der Stadtnachrichten über seine Tätigkeiten informieren, der bereits stattgefundenen und auch der zukünftig geplanten. Für diese Plattform bedanken wir uns herzlich.

Das Jahr 2023 haben wir aktiv gestartet mit der Flurreinigung am 25. März 2023. Besonders gefreut haben wir uns über die Unterstützung der Jugend. Den Psychosozialen Dienst Burgenland haben wir am 10. Mai 2023 bei seinem Aktionstag zum Thema Alkoholprävention mit dem Mixen alkoholfreier Getränke unterstützt. Am 12. Mai 2023 war es endlich soweit und die Blumenwiese hinter dem Campingplatz konnte ausgesät werden. Sogar am ORF Wandertag, 24. Mai 2023 haben aufmerksame Teilnehmer das gelbe T-Shirt der Gesunden Stadt beim Mitwandern über die gesamte Strecke gesichtet.

Auch die Garten- und BlumenliebhaberInnen kamen nicht zu kurz, denn am 17. und 18. Juni 2023 von 10:00 bis 17:00 war der Tag der offenen Gartentür in Hannas Landhaus am Rosenberg 9 in Grieselstein. Topaktuell ist das Anbringen unserer Infotafel am ‚Raxerhaus‘, Hauptstrasse 7 in Jennersdorf.



Wir haben sehr viel Herzblut in die Organisation unserer Teilnahme am Stadtfest in Jennersdorf am 23. Juni 2023 gesteckt, das dann leider aufgrund des schlechten Wetters abgesagt werden musste.

Das große Herbst-Highlight wird der Aktionstag Jennersdorf geht für Jennersdorf - jeder Schritt zählt - am 16. September 2023 - bitte Termin heute schon vormerken. Das große Anliegen, die Generationen zu verbinden und auch einzubinden, wird im monatlich jeweils am ersten Dienstag in der Arche stattfindenden Generationen Café mit großem Anklang erfüllt.

Über jedes neue Mitglied in unserem ehrenamtlichen und unparteiischen Arbeitskreis freuen wir uns sehr. An Ideen mangelt es nicht, tatkräftige Unterstützung ist deshalb herzlich willkommen.

Text: Johanna Freudelsperger-Sagl

Jennersdorf geht für Jennersdorf! Jeder Schritt zählt!



**Am Samstag, den 16. September 2023
zw. 14 und 16 Uhr**

Alle Männer, Frauen, Kinder dürfen so viele Schritte machen und so viele 8er gehen, wie es möglich ist.

Jene, die nicht mobil oder weniger mobil sind, werden mitgenommen. Also kommt mit Walking-Stöcken, mit Rollator, mit Rollstuhl, mit Hund, ... alles ist erlaubt, denn jeder Schritt zählt.

Wir sammeln viele, viele Schritte für ein gemeinnütziges Projekt in Jennersdorf, das unmittelbar den Jennersdorfern und Jennersdorferinnen zugutekommt!

Details dazu veröffentlichen wir ab Juli im Internet

Begegnungen am Kirchplatz:

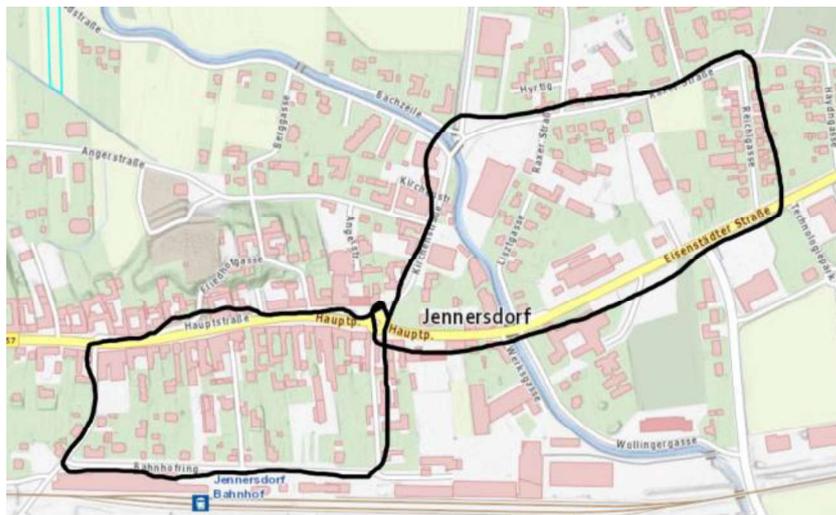
Start um 14 Uhr

Come together um 16 Uhr

Eine Initiative der „Gesunden Stadt Jennersdorf“

Kontakt: Gabi Slamanig: 00436642663638

Text und Bild: Gabriele Slamanig



Cool Summer 2023

Ferienprogramm der Stadtgemeinde Jennersdorf



Am 5. Juli 2023 wurde das Ferienprogramm der Stadtgemeinde Jennersdorf für Kinder und Jugendliche von 6–14 Jahren gestartet, dieses läuft bis 23. August 2023. Start und Ziel aller Mittwochs-Programmpunkte ist die Stadtbücherei Jennersdorf, Wollingergasse 1, 8380 Jennersdorf bzw. der genannte Ort laut Programm! Für Speis und Trank ist gesorgt!

[Infos unter www.jennersdorf.eu](http://www.jennersdorf.eu)

Bei Rückfragen bzw. Abmeldung kontaktieren Sie bitte Fr. Michaela Bacher unter 0664/7980987 od. 0664/99415809

Text: Redaktion

Programm 2023

Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche
6 – 14 Jahren

5. Juli – 23. August 2023

Mehr Infos unter www.jennersdorf.eu

<p>Mittwoch, 19. Juli 2023: von 9 – 13 Uhr <input type="checkbox"/> dafür habe ich mich angemeldet.</p>	<p>Zu Besuch bei Firma Vossen Firmenbesichtigung, 3D-Fotoshooting, Spiele und basteln (Bitte gutes Schuhwerk anziehen und Kappe aufsetzen)</p>	
<p>Mittwoch, 26. Juli 2023: von 9 – 13 Uhr <input type="checkbox"/> dafür habe ich mich angemeldet.</p>	<p>Kräuterhexe und Zauberelexiere Zu Besuch in der Drogerie und Stadtapotheke zum Salvator (Bitte gutes Schuhwerk anziehen und Kappe aufsetzen)</p>	
<p>Mittwoch, 2. August 2023: von 9 – 13 Uhr <input type="checkbox"/> dafür habe ich mich angemeldet.</p>	<p>Tatü Tata Rotes Kreuz und Stadtfeuerwehr Jennersdorf (Bitte Badeanzug/Badehose, Handtuch und Kappe mitnehmen)</p>	
<p>Mittwoch, 9. August 2023: von 9 – 13 Uhr <input type="checkbox"/> dafür habe ich mich angemeldet.</p>	<p>Spiel - Satz - Sieg auf dem „roten Sand“ Treffpunkt: 9 Uhr, Tennisplatz, Freizeitzentrum (Bitte Turnbekleidung, Sportschuhe und Kappe mitnehmen) fällt bei Schlechtwetter aus</p>	
<p>Mittwoch, 16. August 2023: von 9 – 13 Uhr <input type="checkbox"/> dafür habe ich mich angemeldet.</p>	<p>Waste to Wow! Müllworkshop Alles Wissenswerte zum Thema Müll plus cooles Upcycling Basteln (Jedes teilnehmende Kind bekommt vom BMW ein kleines Geschenk.)</p>	
<p>Mittwoch, 23. August 2023: von 9 – 13 Uhr <input type="checkbox"/> dafür habe ich mich angemeldet.</p>	<p>Stockschützen und Fußball Spiel und Spaß erwarten euch! (Bitte Turnbekleidung, Sportschuhe und Kappe mitnehmen) fällt bei Schlechtwetter aus</p>	

JENNERSDORF

Ein herzliches Dankeschön geht an unsere Partner und Unterstützer!



Infos unter: www.jennersdorf.eu | Telefon: 03329/45 200

Erstkommunion

Am Sonntag, den 16. April 2023 fand bereits die diesjährige Erstkommunion in der Stadtpfarrkirche Jennersdorf statt. 18 Kinder feierten ihr Erstkommunionfest und zogen zuvor in ei-

ner Prozession, begleitet von der Stadtkapelle Jennersdorf, von der Volksschule zum Mutter Teresa-Platz.

Text und Fotos: jdf-events.at



Fahrzeugbergungen

Über 200 technische Einsätze und Brandeinsätze hat die Feuerwehr Jennersdorf pro Jahr zu bewältigen. Im Frühjahr 2023 wurden wir vermehrt zu Fahrzeugbergungen im Gemeindegebiet alarmiert:

Aus unbekannter Ursache kam ein PKW-Lenker am 06.05.2023 mit seinem Cabrio auf der Bundesstraße B 57 zwischen Henndorf und Jennersdorf von der Fahrbahn ab. Das Fahrzeug kam im Straßengraben auf dem Dach zu liegen. Die Feuerwehr Jennersdorf wurde von der Feuerwehr Rax-Bergen zur Bergung nachalarmiert. Nach dem Absichern der Unfallstelle konnte das schwer beschädigte Cabrio mit Hilfe des Kranfahrzeuges geborgen und gesichert abgestellt werden.

Ein junger Lenker aus der Steiermark rutschte zu „Christi Himmelfahrt“ kurz nach Mitternacht mit seinem PKW über die steile, nasse Bachböschung in den Grieselbach und kam dabei dem Wasserpegel gefährlich nahe. Die Stadtfeuerwehr Jennersdorf rückte mit zwei Fahrzeugen zum Einsatzort aus und konnte mit dem Kran des schweren Rüstfahrzeuges den PKW unbeschädigt wieder aus dem Bachbett heben.

Inspizierung

Am 17.03. fand die jährliche „Inspizierung“ durch den Landesfeuerwehrinspektor Martin Reidl statt. Nach Überprüfung der Verwaltung und dem „Formalexerzieren“ wurde eine Brandeinsatzübung im neuen Gemeinde-Bauhof durchgeführt. Bürgermeister Reinhard Deutsch, Vize-Bürgermeister Josef Feitl, Bezirksfeuerwehrkommandant Jochen Illigasch und Abschnittsfeuerwehrkommandant Michael Janosch waren mit der Führung der Wehr und dem Verlauf der Übung sehr zufrieden.

Text und Foto: FF Jennersdorf



Vorankündigung

24.09.2023

Frühschoppen der Feuerwehr Jennersdorf im Feuerwehrhaus

Ehrenfeuerwehrkommandant Willibald Pfeifer

Am 7. Mai, im Zuge der Feierlichkeiten zum Tag der Feuerwehr, wurde dem langjährigen Funktionär der FF Grieselstein Oberbrandinspektor (OBI) Willibald „Willi“ Pfeifer eine besondere Ehre zuteil: Er wurde zum Ehrenfeuerwehrkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Grieselstein ernannt.

Diese besondere Auszeichnung wird Feuerwehrkommandanten verliehen, die sich um das Feuerwehrwesen besondere Verdienste erworben haben. Willi Pfeifer war von 2000-2001 als Kommandant-Stellvertreter tätig und von 2002-2016 stand er der FF Grieselstein als Kommandant vor. Unter seiner Führung fand der Neubau des Feuerwehrhauses statt und er sorgte auch für die kontinuierliche Modernisierung der Gerätschaften, z.B. durch die Anschaffung des ersten Tanklöschfahrzeugs für Grieselstein.

Dass Willi auch nach dem Zurücklegen seiner Funktion als Kommandant für die Feuerwehr nach wie vor brennt, zeigt nicht zuletzt die kürzliche Übernahme der Funktion des Verwaltungswarts für Finanzen in „seiner“ Feuer-



wehr. Die Kameradinnen und die Kameraden der FF Grieselstein gratulieren Willi Pfeifer zu dieser außerordentlichen Ehre!

Text: & Foto: FF Grieselstein

Feuerwehrjugend: Bezirkssieger aus Grieselstein

Am 3. Juni fand in Minihof-Liebau der Bezirksfeuerwehrojugendleistungsbewerb des Bezirks Jennersdorf statt. Aus der Stadtgemeinde Jennersdorf traten sowohl in der Variante Bronze als auch in der anspruchsvollen Variante Silber (hier werden die Tätigkeiten der einzelnen Mitglieder ausgelost – es ist also um ein Vielfaches schwieriger für jeden Einzelnen) die Feuerwehrjugend der FF Grieselstein an.

Bei diesem Wettbewerb sind von der Gruppe, bestehend aus neun Mitgliedern, eine Schlauchleitung zu verlegen, ein Wassergraben zu überspringen, ein Tunnel zu durchkriechen und ein Hindernisbalken zu überlaufen. Gerätekunde, die Anfertigung von im Feuerwehrdienst verwendeten Knoten und das Zielspritzen mit der Kübelspritze ergänzen den Bewerb. Abschließend ist von der Gruppe ein 400 Meter Hindernisstaffellauf zu absolvieren.

Mit zwei fehlerfreien und schnellen Läufen auf der Hindernisbahn und einer soliden Leistung im Staffellauf konnten sich die Jungflorianis aus Grieselstein dabei gegen die gesamte Konkurrenz aus dem Bezirk durchsetzen und sich so zum zweifachen Bezirkssieger - sowohl in Bronze als auch in Silber krönen. Gratulation an jeden Einzelnen zu dieser großartigen Leistung!

JFM Emma Bacher, JFM Kevin Deutsch, JFM Jonas Dietter, JFM Clemens Fischer, JFM Melissa Janosch

JFM Sandro Kern, JFM Hannah Melbinger, JFM Bastian Scherr, JFM David Roposa, JFM Clemens Zotter

Text: & Foto: FF Grieselstein



hinten: Bundesrat Bernhard Hirczy, JFM Clemens Zotter, JFM Kevin Deutsch, JFM Sandro Kern, JFM Hannah Melbinger, Jugendbetreuer Otto Deutsch, Kommandant Franz Feutl, vorne: JFM Jonas Dietter, JFM Clemens Fischer, JFM David Roposa, JFM Melissa Janosch, JFM Emma Bacher

Sicherheitstipp des Monats: Krisenfester Haushalt

Aktueller Sicherheitstipp: Krisenfester Haushalt

Der wichtigste Teil der Vorsorge für Krisenzeiten sind ein rechtzeitig angelegter Vorrat und ein vorbereitetes Notgepäck. Dies schafft Sicherheit bei Natur- und Umweltkatastrophen oder auch bei internationalen Ereignissen, die zu Versorgungsengpässen führen können. Auch ein Lockdown, durch besondere Krisen ausgelöst, kann durch einen Haushaltsvorrat problemlos überstanden werden. Falls die Versorgung zusammenbricht, werden die verantwortlichen Stellen versuchen, eine Notversorgung möglichst rasch herzustellen. Trotzdem muss jeder Einzelne vorsorgen, damit es zu keinem Engpass kommt. Der Vorrat sollte für ca. 2 Wochen angelegt werden.

Wie soll nun ein Notvorrat aussehen?

- Wasser/Getränke - ca. 2,5 l pro Person und Tag
- Lebensmittel
- Hausapotheke
- Hygieneartikel
- Batterieradio und Reservebatterien
- alternative Heiz- und Kochmöglichkeiten - z.B. Campingkocher, Taschenlampen, Ker-



zen und

- Streichhölzer
- Notgepäck, z.B. Ausweis, Geld, warme Kleidung oder festes Schuhwerk
- Treibstoffvorrat (nur wenn die baulichen Voraussetzungen gegeben sind)

Wer sich nach diesen Richtlinien einen Vorrat anlegt, kann sicher sein, für verschiedenste Ausnahmesituationen gerüstet zu sein. Ist außerdem das Notgepäck gerichtet, kann man ganz kurzfristig das Haus verlassen und trotzdem sind die wichtigsten Sachen eingepackt.

Auf der Homepage des Verbandes ist die Broschüre im Downloadbereich unter <http://www.bzsv.at/de/downloads.html> zu finden.

Foto: Dieter Schütz /pixelio.de

7000 Eisenstadt, Hartlsteig 2
Tel.: 02682/63620
E-mail: office@bzsv.at



WEINRAUCH RECHTSANWÄLTE – Die Wiener Kanzlei mit steirischen Wurzeln – Ihr verlässlicher Partner im Burgenland

Unsere Kanzlei wurde 2008 von Dr. Roland Weinrauch in Wien gegründet, mit Niederlassungen in Fehring und Graz. Seit Juni 2022 dürfen wir unsere Rechtsdienstleistungen nunmehr auch persönlich in Jennersdorf anbieten. Als Ansprechpartner steht Ihnen der langjährige Kanzleipartner Mag. Patrick Huttmann, welcher selbst burgenländische Wurzeln hat, zur Seite.

Über uns: loyal, rasch und präzise. Weinrauch Rechtsanwälte hat ihren Klienten nicht weniger als drei Qualitätsversprechen anzubieten. Mittlerweile betreuen ca. 50 MitarbeiterInnen an mehreren Standorten KlientInnen im In- und Ausland. Kanzleigründer Dr. Roland Weinrauch hat von Beginn an auf ein breites Leistungsspektrum gesetzt.

Die Expertise erstreckt sich mittlerweile auf sämtliche Bereiche des Wirtschaftsrechts. Der Beratungsschwerpunkt liegt in den Bereichen Immobilien-, Gesellschafts-, Zivilprozess- und Versicherungsrecht, der über die Jahre vertieft und um eine Fülle weiterer Themen ergänzt wurde.

Wir nehmen uns Zeit für Sie. Die individuelle Beratung und persönliche Betreuung hat oberste Priorität für uns.

Kontakt:

kanzlei@anwaltei.at – 03329 / 46903 – www.weinrauch-rechtsanwaelte.at

Text und Foto: Weinrauch Rechtsanwälte



Farbenfroher Start in die Sommerferien

Der Sommer wird bunt – zumindest im Thermenresort Loipersdorf, wo das #WeAreWater-Fest und das Ferienprogramm für Abwechslung sorgen.

Endlich war es so weit: Am 1. Juli regnete es beim #WeAreWater-Fest wieder 4.000 kunterbunte Wasserbälle ins Acapulcobecken. Nach dem Bad im Bälle-Seeer nutzen große und kleine Gäste den 23.000 m² großen Freibereich des Thermenresorts.

Das Angebot in der Therme ist vielfältig, die Möglichkeiten sind nahezu unbegrenzt: Mutige hüpfen vom 1- und 3-Meter-Sprungturm, sausen die Breitwellenrutsche hinunter, werfen sich in die Wogen des Wellenbads oder schwingen sich mit einem unüberhörbaren Tarzan-Schrei via Affenschaukel ins Nass, bevor sie sich auf der groß angelegten Liegewiese entspannen und die Sonne genießen.

Abwechslungsreiches Programm

„Badespaß pur“ heißt es im Family Summer vom 1. Juli bis 10. September. Ab € 5,- Eintritt sind jede Menge Fun und Action garantiert. Ergänzend dazu begeistert das Ferienprogramm mit Synchronschwimmen, Kajakfahren und Volleyball mit den Profis, Airbrush Tattoo, Sharkproject, Haus des Meeres u.v.m. Sollte Regen das Vergnügen trüben, kann jederzeit ins überdachte Thermen- und

Erlebnisbad gewechselt werden. Dort sorgt der Fun Park mit fünf Rutschen mit insgesamt 529 Metern Länge für den richtigen Adrenalinkick. Auch den Kleinsten wird viel geboten: Sie dürfen sich auf das Planschen im Baby Beach mit Rutsche und das Burgen-Bauen mit echtem Sand freuen.

Ein Erlebnis für jede und jeden. Loift bei uns!



Badespaß und Action beim #WeAreWater-Fest am 1. Juli im Thermenresort Loipersdorf

Text & Foto: Thermenresort Loipersdorf

**RUTSCHENMETER 1.867:
UND IMMER WIEDER
NOCHMAAAL.**

Das ist rekordverdächtig: Fast zwei Kilometer gerutscht, und es ist immer noch spannend. Die Eltern wundern sich, wir nicht. Denn bei uns gibt es In- und Outdoor-Rutschen, Rennrutschen, Reifenrutschen und, und, und ... Da rufen nicht nur Kinder immer wieder „nochmaaal“.

Thermenresort Loipersdorf: Ein Ort, der rekordverdächtig wunschlos glücklich macht.

Loift bei uns!

Loipersdorf
Thermenresort

**FAMILY
SUMMER**
AB € 5,-
therme.at

Offizielle Eröffnung Franz Josef Bräu mit Glaseichung

Mit coronabedingter Verspätung und nach erfolgreichem Umbau bzw. Erweiterung (Getränkhandel) feierten nun das FRANZ JOSEF BRÄU, Geschäftsführer Franz Windisch, sowie Ing. Andreas Huber mit GLAS-EICHUNG und GLASGESTALTUNG ihre offizielle Eröffnung am Bahnhofring in Jennersdorf. Franz Windisch braut hier seine burgenländischen Biere nach dem Reinheitsgebot. Die Glaseichung ist nun eine von drei in ganz Österreich, die - ISO9001- und CE-zertifiziert - die Eichmarken offiziell an den Gläsern anbringen dürfen.

Text und Foto: jdf-events.at



Weltladen Jennersdorf: Faires Frühstück

Auch dieses Jahr fand wieder am 13. Mai 2023 das traditionelle Faire Frühstück statt. Auf Einladung des WELTLADENS Jennersdorf konnten fair gehandelte Produkte wie Kaffee, Orangensaft, Eistee, feine Aufstriche und selbstgebackene Mehlspeisen verkostet werden.

Das Faire Frühstück wurde als Beitrag des Weltladens Jennersdorf zum internationalen Weltladentag organisiert und stand unter dem Motto „FAIRNESS IST UNSER BUSINESS“. Die Vision von Fairness entlang der gesamten Wertschöpfungskette ist die Grundlage für den Fairen Handel der Weltläden – von der Einhaltung der Menschenrechte über ökologische und soziale Nachhaltigkeit bis hin zu einer transparenten Lieferkette. Durch den Kauf fair gehandelter Produkte unterstützen wir diese Bemühungen.

Wegen des schlechten Wetters musste das Frühstück auch dieses Jahr wieder in die Arche verlegt werden, was unsere KundInnen aber nicht abhielt, beim Frühstück vorbeizuschauen. Das Highlight war sicherlich die Baby Modenschau mit fair gehandelter Baby Kleidung



aus dem Weltladen.

Durch das große Engagement, die Mithilfe der WeltladenmitarbeiterInnen und dem zahlreichen Besuch unserer KundInnen war es eine gelungene Veranstaltung im Sinne des Fairen Handels.

Text und Foto: Angelika Dax

Ostern - Ratschenkinder

Wie jedes Jahr sind auch 2023 die Glocken zu Ostern nach Rom geflogen. Die Ratschenkinder von Jennersdorf übernahmen um 6:00, 12:00 und 18:00 Uhr am Karfreitag, sowie um 6:00 und 12:00 Uhr am Karsamstag das Kommando und zogen mit ihren Ratschen durch die Innenstadt.

Text und Foto: jdf-events.at



Weltladen a b c

K wie Krüge und Gläser



Mit dem Frühling kommen die Tage des hellen Lichtes und der Blütenpracht. Das ist auch die Zeit, die wir gerne im Garten, auf dem Balkon oder auf der Terrasse zubringen. Abgerundet kann dieses Wohlgefühl durch ein erfrischendes Getränk werden. Der WELTLADEN hat für solche Anlässe sehr schöne Glasprodukte im Programm.

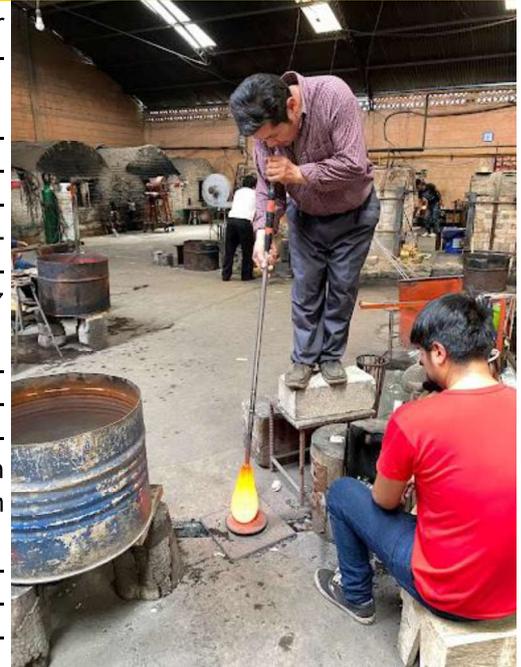


Die mundgeblasenen Krüge und Gläser kommen von einer Kooperative im westlichen Hochland Guatemalas. Knapp die Hälfte der guatemalteckischen Bevölkerung gehört einer der zahlreichen Maya-Gruppen (Urbewohner) an. Diese wurden schon unter den spanischen Eroberern durch Gewalttaten und eingeschleppte Krankheiten stark dezimiert und waren auch später in dem von Staatsstreich und Bürgerkrieg zerrissenen Land die Hauptleidtragenden. Ein Massenmord mit 200.000 Toten, an die 45.000 Verschwundenen, mehr als 400 zerstörten Dörfern und eine Million intern Vertriebenen ist die traurige Bilanz dieser Auseinandersetzungen. Der Zugang zu Arbeits- und Einkommensmöglichkeiten ist bis heute noch schwierig. Aus diesem Grund emigrieren viele Guatemaltekinen und Guatemalteken in die USA und nach Mexiko, wo sie als billige Arbeits-



kräfte „ihr Glück“ versuchen.

In der Gemeinde Cantel im westlichen Hochland schlossen sich 17 Glasarbeiter zu der Kooperative COPAVIC zusammen, um sich von ihrem ausbeuterischen Arbeitgeber zu trennen. Mit etwas Eigenka-



pital und einem Kredit nahmen sie die Produktion und Vermarktung der Glasprodukte in die eigenen Hände. Mehr als einmal stand die Organisation kurz vor dem Aus. Anfang der 1990er Jahre knüpfte COPAVIC erste Kontakte mit Organisationen des Fairen Handels. Damit tat sich für sie die Tür zum Exportmarkt auf. Durch den Fairen Handel bekam die Kooperative nicht nur Zugang zu neuen Märkten, sondern erhielt technische Unterstützung in den Bereichen Qualitätssicherung, Produkt- und Designentwicklung.

Heute arbeiten bis zu 40 Männer in der Glasverarbeitung. Die Arbeit in der Glasbläserei beginnt um fünf Uhr früh, um die Kühle des Morgens auszunützen. Das Ausgangsmaterial für die Glasprodukte ist ausschließlich Altglas und kommt aus der Region. Es wird sortiert, gereinigt und im Ofen bei einer Temperatur von 800 – 1000 Grad Celsius eingeschmolzen und dann mit der Glasmacherpfeife in verschiedene Formen geblasen. Die Löhne bei COPAVIC liegen zwischen 10 und 30 % über dem offiziellen Mindestlohn, je nach Können und Aufgabe des Arbeiters. Am meisten schätzen die Mitglieder von COPAVIC ihre Unabhängigkeit und Selbstbestimmtheit als Organisation. In dem von den Mitgliedern verwalteten Betrieb bestimmen sie über Arbeitsbedingungen, Preise, Entlohnung und Geschicke der Organisation. Die Erfahrung der Gründungsmitglieder mit Ausbeutung und der Missachtung ihrer Arbeitsrechte ließ sie auch in schwierigen Zeiten an ihrer Kooperative festhalten. Nach wie vor sichern Organisationen wie die WELTLÄDEN die wirtschaftliche Basis dieses Betriebs und heute gilt das mundgeblasene Recyclingglas von COPAVIC im Fairen Handel als konkurrenzlos.

Text: Franz Schrei, Bildquellen: COPAVIC

Tag der Feuerwehr in Jennersdorf

Wie in den Jahren zuvor startete der "Tag der Feuerwehr" der Stadtfeuerwehr Jennersdorf (Kommandant Alfred Gratzer) auch diesmal mit einem feierlichen Aufmarsch, geführt von der Stadtkapelle Jennersdorf, zum

Mutter-Teresa-Platz vor der Stadtpfarrkirche, wo in Anwesenheit von Stadtpfarrer Franz Brei eine Kranzniederlegung erfolgte.

Text und Bild: jdf-events.at



Lange Nacht der Kirchen in Jennersdorf

Großer Besucherandrang zur "Langen Nacht der Kirchen" am 02. Juni in Jennersdorf. Die Band Skylight spielte Pop und Rock und von Stadtpfarrer Kanonikus Franz Brei gab es mal besinnliche, mal unterhaltsame

oder ironische Kommentare zwischendurch.

Die grandiose Lichtshow stammte von Foxpower.

Text und Bild: jdf-events.at



Sportunion Actionday am Sportplatz

Der SPORTUNION actionday Jennersdorf bot ein buntes Sport- und Spielfest für die Kinder & Jugendliche am Sportplatz beim Freibad. Neben einigen Stationen, bei denen viel Geschick und Koordination erforderlich waren, ging es bei anderen Stationen einfach nur um den

Spaß. Die Veranstaltungsreihe wurde von der SPORTUNION Burgenland in Kooperation mit lokalen Vereinen abgehalten.

Text: Redaktion, Foto: jdf-events.at



Kindergartenzubau schreitet voran

Endlich ging es los und es wurde mit dem Zubau des Kindergartens begonnen. Die Kinder beobachteten mit großer Begeisterung die Arbeit der Bagger. Jeden Tag gab es etwas Neues zu sehen und es war alles sehr spannend. Ein besonderes Highlight war, als der große Kran aufgestellt wurde.

Mittlerweile ist der Rohbau schon fast fertig und soll voraussichtlich Ende des Jahres bezugsfertig sein. Wir siedeln dann in den Neubau und der Altbau wird saniert. Mit der Fertigstellung des gesamten Projektes rechnen wir mit Herbst 2024.

Text und Fotos: Isabella Pendl



Schulfest Volksschule Jennersdorf

Nach einer langen Zeit der Einschränkungen und Herausforderungen aufgrund der COVID-19-Pandemie fand an der Volksschule Jennersdorf endlich wieder ein Schulfest statt.

Die Familien waren herzlich eingeladen, das Fest mit ihren Kindern gemeinsam zu erleben. Sie hatten die Gelegenheit, sich mit anderen Eltern und dem Lehrpersonal auszutauschen. Dies förderte nicht nur den Zusammenhalt innerhalb der Schulgemeinschaft, sondern stärkte auch das Vertrauen und die Partnerschaft zwischen Eltern und Lehrern.

Die Lehrerinnen und Lehrer der Volksschule Jennersdorf waren mit viel Begeisterung und Engagement dabei und

sorgten dafür, dass das Schulfest ein schöner Tag für alle Beteiligten wurde. Sie organisierten Auftritte und Vorfürhungen der Schülerinnen und Schüler, bei denen diese ihr Talent und ihre Kreativität auf der Bühne präsentieren konnten.

Das Schulfest an der Volksschule Jennersdorf war ein voller Erfolg und hat gezeigt, wie wichtig es ist, den Gemeinschaftssinn zu stärken und gemeinsame Erlebnisse zu teilen. Wir als Gemeinde blicken nun optimistisch in die Zukunft und wir freuen uns auf weitere gemeinsame Aktivitäten und Veranstaltungen.

Text: Redaktion, Fotos: Jdf-events



„Begabtag“ der PTS Burgenland

Großartige Erfolge für die PTS Jennersdorf!

Am 09.05.2023 fand erstmals ein Kooperationstag der Polytechnischen Schulen in Verbindung mit den Landesberufsschulen statt. Die Veranstaltung wurde an den Berufsschulen Pinkafeld, Oberwart und Eisenstadt durchgeführt. Die Polytechnische Schule Jennersdorf nahm in allen Fachbereichen mit ihren angehenden Lehrlingen teil.

Alle SchülerInnen waren mit großem Engagement bei der Sache und zeigten ausgezeichnete Leistungen. So belegten Pascal Wagner und Tobias Fuchs die Plätze zwei und drei im Fachbereich Bau und Angelina Knittl den zweiten Platz bei den Tischlern. Aber auch in den anderen Fach-

bereichen heimsten unsere Jugendlichen viel Lob ein. Die interne Bewertung wurde von den anwesenden Berufsschullehrern erledigt. Die Ergebnisse zeugen wieder einmal von der hohen Ausbildungsqualität an unserer Schule, die trotz ihrer begrenzten Möglichkeiten die optimale Vorbereitung auf das Berufsleben bietet.

Alle drei SchülerInnen haben sich somit für die Bundesmeisterschaften (21. & 22. Juni 2023) in Salzburg (FB Holz) bzw. in der Steiermark (FB Bau) qualifiziert.



Text: Reinhold Brückler, Fotos: PTS Jennersdorf

Pilotprojekt „Jedes Kind soll schwimmen lernen“

Volksschule Jennersdorf

Mit dem Pilotprojekt „Jedes Kind soll schwimmen lernen“ möchte das Sportland Burgenland den Nachwuchs bereits in jungen Jahren dazu ermutigen, sich sportlich zu betätigen. Jeder, der Kinder hat, weiß jedoch auch, dass der Spaß im Wasser nicht zu kurz kommen sollte. Diesem Ziel können die burgenländischen Kinder am besten nachkommen, wenn sie schon frühzeitig das Schwimmen erlernen. Dadurch wird auch gewährleistet, dass tragische Unfälle im Wasser vermieden werden und sich die Eltern weniger Sorgen machen müssen.

Das Pilotprojekt sieht vor, dass jeder Bezirk mit einer eigenen Buslinie am Projekt teilnimmt. Sämtliche Kosten einschließlich des Busses, der Schwimmlehrerinnen und Schwimmlehrer sowie der Eintrittskosten werden über das Projekt finanziert. Dadurch entstehen keine Kosten für die Eltern. Die Schwimmstunden sollen in burgenländischen Hallenbädern und in der Sonnentherme Lutzmannsburg stattfin-

den. Hierfür sollen die Kapazitäten der Hallenbäder besser genutzt werden. Durch die Durchführung der Kurse im Hallenbad, unabhängig vom Wetter, ist eine Koordination und Planung wesentlich einfacher.

Auch die 2. Klasse der VS-Jennersdorf nahm an diesem Projekt teil und obwohl Pinkafeld wirklich nicht um die Ecke liegt, war auch Frau Lehrerin Bruckner Sandra gleich dafür zu begeistern.

Die Kinder hatten sichtlich Spaß, obwohl es bestimmt drei recht anspruchsvolle und anstrengende Vormittage waren. Alle Buben und Mädchen schafften einen Schwimmausweis. Beachtliche Leistung, bravo!

Weitere Fotos finden Sie auf unserer Homepage <http://vs-jennersdorf.schulweb.at/>.



Text und Fotos: Marlies Meitz

Känguru der Mathematik — Landessieger Nico Strobl

Das ist ein Wettbewerb, der einmal jährlich am 3. Donnerstag im März in allen Teilnehmerländern gleichzeitig stattfindet und als freiwilliger Klausurwettbewerb an den Schulen unter Aufsicht geschrieben wird. Also eine Veranstaltung, die die mathematische Bildung in den Schulen unterstützen, die Freude an der Beschäftigung mit Mathematik wecken und festigen und durch das Angebot an interessanten Aufgaben die selbstständige Arbeit und die Arbeit im Unterricht fördern soll.

Wir sind besonders stolz auf Nico Strobl, einem Schüler der VS-Grieselstein, der beim Landeswettbewerb „Känguru der Mathematik“ in der Kategorie „Ecolier“, was dritte und vierte Schulstufe bedeutet, den Landessieg erreichen konnte! Herzlichen Glückwunsch!



Seine Lehrerin, Frau Motschilnig Silvia, meint, dass hier logisches Denken gefragt ist und es darum geht, den jungen Menschen ein Erlebnis anzubieten, welches ihnen ermöglichen soll, die Mathematik mit kreativem Tüfteln in bekannter Umgebung und angenehmer Atmosphäre zu erleben. Die Kandidaten haben 60 Minuten Zeit, um ihre Aufgabe zu meistern. Elektronische Hilfsmittel sind nicht gestattet. Nico Strobl durfte mit seinen Eltern zur offiziellen Siegerehrung nach Neusiedl am See reisen, um die Gratulationen des Landes entgegenzunehmen.

Weitere Fotos finden Sie auf unserer Homepage <http://vs-jennersdorf.schulweb.at/>.

Text und Foto: Marlies Meitz

Herzliche Gratulation an die 3. Klasse der VS-Jennersdorf!

Die Safety-Tour wird jährlich vom Österreichischen Zivilschutzverband veranstaltet. Es ist ein Teamwettbewerb, in dem die Schülerinnen und Schüler lernen, wie man sich richtig in Notsituationen verhält. Praktische Übungen zu Zivil- und Selbstschutzhemen und Spaß sorgen dafür, dass die Kids das erworbene Wissen viel besser im Gedächtnis behalten. Es stehen mehrere Klassenbewerbe und Spiele auf dem Programm, in deren Rahmen die Kinder nicht nur ihr vorhandenes Sicherheitswissen testen, sondern auch ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen können. „Im Vordergrund steht aber nicht der Wettkampfgedanke, sondern die große Chance, durch Spiel und Spaß bewusst Selbstschutz und dadurch Sicherheit zu lernen“, so Bevölkerungsschutz Burgenland-Präsident Herbert Wagner.

Unsere Schule qualifizierte sich für das Landesfinale in Oberwart am 31. Mai, denn unsere DrittklässlerInnen erreichten im Bezirksbewerb den hervorragenden 1. Platz! Im Landesfinale ging sich dann zwar kein Stockerlplatz aus, aber auch bei der Müllolympiade, einem Nebenbewerb der Safety Tour, gewannen sie einen entzückenden Pokal für den 1. Preis! Herzliche Gratulation an alle TeilnehmerInnen und großen Dank an Frau Lehrerin Schober Christa, die die Kinder so gut auf den Wettbewerb vorbereitet hat.

Weitere Fotos finden Sie auf unserer Homepage <http://vs-jennersdorf.schulweb.at/>.

Text und Fotos: Marlies Meitz



BORG Jennersdorf ROMAM iter fecit

„**Omnes viae Romam ducunt!**“ – „Alle Wege führen nach Rom!“ Auch dieses Jahr war die 7AB Latein-Gruppe des **BORG Jennersdorf** wieder unterwegs zur „URBS ETERNA“, der Ewigen Stadt, ist sie doch in zweierlei Hinsicht eine der wichtigsten Städte Europas – einerseits als Zentrum der katholischen Kirche, andererseits als einstige Hauptstadt des großen **Imperium Romanum**. Gerade deswegen gilt Rom für die Lateinbegeisterten als Anziehungspunkt Nummer 1. Auf den „Spuren der Römer“ wurden so manche antike Bauwerke und deren Inschriften entdeckt und somit die Antike wiederbelebt.

Auch der Besuch der Papstaudienz mit über 40.000 Menschen war ein Highlight der Woche. Auf der Heimfahrt gab es noch einen Abstecher in die Städte Siena und San Gimignano.

Schon jetzt freuen sich die 6. Klassen auf die bereits 25. Romfahrt im Jahr 2024!

Text und Fotos: BORG Jennersdorf



Wasserstoff als Energieträger

Für die 7a und 7b Klasse (11. Schulstufe) am BORG Jennersdorf gab es am Freitag einen Schwerpunkttag zum Thema „Wasserstoff als Energieträger“. Im Physik-Labor konnten die SchülerInnen des naturwissenschaftlichen Schwerpunktes selbst Experimente mit einer reversiblen PEM-Brennstoffzelle durchführen. So wurde zunächst (destilliertes) Wasser unter Stromzufuhr in Wasserstoff und Sauerstoff aufgespalten und danach mit Hilfe der Brennstoffzelle chemische in elektrische Energie umgewandelt, um z.B. einen Elektromotor anzutreiben.

Am Ende des Vormittags folgte dann ein Vortrag durch einen aktiven Wissenschaftler auf diesem Gebiet - DI Markus Keding von der FH bzw. Forschung Burgenland - zu diesem Thema.



Text und Fotos: BORG Jennersdorf

Kräuterkunde in Wahlpflicht Biologie

„Kräuterkunde“ - Kennenlernen, Sammeln sowie Zubereitung und Verköstigung diverser Wiesenkräuter stand jüngst auf dem Stundenplan im Wahlpflichtfach BIOLOGIE der 7. Klassen am BORG Jennersdorf.

Text und Fotos: BORG Jennersdorf



Flurreinigung und gesundes Frühstück am BORG Jennersdorf

Die SchülerInnen vom BORG Jennersdorf, ausgestattet mit Handschuhen und Müllsackern, durchsuchten die nähere Umgebung rund um das Schulgebäude. Nach getaner Arbeit gab es dann ein gesundes Frühstück im Schulhof.

Text und Fotos: BORG Jennersdorf



Exkursion Lumitech

Spannende und gehaltvolle Exkursion am heutigen Vormittag für die SchülerInnen des NaWi-Zweiges am BORG Jennersdorf zur Firma Lumitech im Technologiezentrum.

Die 2007 mit dem österreichischen Staatspreis für Innovation ausgezeichnete heimische Firma hat sich auf die Forschung und Entwicklung von LED-Lichtlösungen spezialisiert. Die Exkursion brachte ebenfalls Einblicke

in die Produktion sowie in die zahlreichen praktischen Anwendungen wie z.B. die gezielte Wahl der Farbtemperatur des Lichts bei der Beleuchtung der Supermarktregale über Signallampen der Eisenbahn bis hin zur Berücksichtigung des menschlichen Biorhythmus am Arbeitsplatz.

Text und Fotos: BORG Jennersdorf



Zeitzeuge berichtet über Todesmarsch

Das BORG Jennersdorf bedankt sich für den Besuch von Sandor Vandor, der als ungarisch-jüdischer Zwangsarbeiter den Todesmarsch überlebte und den Schüler/innen der 7. Klassen im hohen Alter von 98 Jahren ergreifend darüber erzählte.

Text und Fotos: BORG Jennersdorf



ZMS – Viele tolle Events, Goldprüfungen, Wettbewerbsergebnisse und Unterrichtsfächer!

Es hat sich viel getan in diesem wiederum gefühlt sehr kurzen Schuljahr! Tolle Leistungen unserer Schüler und Schülerinnen bei Konzerten, Prüfungen und Wettbewerben können sie hier nachlesen. Anmeldungen für das neue Schuljahr 2023/24 sind bereits wieder online möglich!

Sechs große, wunderschöne Konzerte fanden seit Ostern statt, viele außerschulische Auftritte unserer Musiktalente, Instrumentenbewerbungen in Volksschulen, Musikvermittlungsprojekte in den Kindergärten Tauka, Neuhaus und in der Volksschule Rudersdorf. Erstmals werden Jugendblasensembles über die Musikschule unterrichtet. Neu ist auch eine Bläserklasse in Kooperation der Volksschule Jennersdorf, deren SchülerInnen über die Volksschule im Orchester und in der Musikschule am Instrument unterrichtet werden.



Der „Tag der offenen Tür“ wurde erstmalig am 9. Mai 2023 in der Gernot Arena mit vielen begeisterten Besuchern abgehalten. Viel zu tun für unsere engagierten Lehrkräfte! Der Arbeitsaufwand zahlt sich aus: SchülerInnen haben in Ensembles oder auch solistisch Gelegenheit, sich vor großem Publikum auf einer Bühne zu präsentieren und den Applaus zu genießen!



Spitzen Wettbewerbserfolge:

Bundeswettbewerb „Prima la musica“ in Graz: 2. Preis für Julian Forjan (Tuba) aus Krobotek, Klasse Niklas Schmidt



Staatsmeisterschaft Steirische Harmonika in Stainz, Klasse Erna Eichmann, BA:

Kategorie Duo B: „Auszeichnung“ für Hannah Melbinger & Hannah Ringdorfer

Kategorie Vorstufe Solo: „Sehr guten Erfolg“ für Niko Lang, Anna-Karina Kemetter, Pfeifer Fabian und Uitz Philipp



Anika Lena Walther am Klavier (Klasse Dir. Gergely Csukly), Markus Neubauer an der Tuba und Adrian Preininger am Tenorhorn (Klasse Niklas Schmidt) absolvierten am 16. Mai 2023 die Abschlussprüfung (Matura) am Instrument.

Text und Fotos: ZMSDir. Andrea Werkovits, BA

Sichern Sie sich Ihren Platz!

JETZT ANMELDEN:

Homepage: <http://zms-jennersdorf.msw-bgld.at>

Telefon: 03329 / 465 55

Email: ms.jennersdorf@aon.at



Nachmittagsbetreuung macht Spaß

So oft es die Zeit und die Wetterlage zulassen, unternehmen unsere Freizeitpädagoginnen der Nachmittagsbetreuung verschiedenste Ausflüge mit den Kindern in die Natur. Ob zum Spielplatz, zum Piratenschiff, zu einem Stadtpaziergang oder Einkaufsbummel, Christine Stacherl, Roswitha Wittmann und Sandra Bedek fällt immer wieder ein abwechslungsreiches Programm ein. Der Nachmittag in einem nahegelegenen Wald machte allen sichtlich Spaß!

Weitere Fotos finden Sie auf unserer Homepage <http://vs-jennersdorf.schulweb.at/>.

Text und Foto: Marlies Meitz



Unsere lange Nacht der Bibliotheken

Die Lange Nacht der Bibliotheken fand heuer am 22. April statt. Die Mitarbeiter der Stadtbücherei Jennersdorf legten sich mächtig ins Zeug und boten den Gästen ein interessantes und abwechslungsreiches Programm an.

Um 17:00 gaben wir den Startschuss mit der Eröffnung des reichlich bestückten Flohmarktes und zeitgleich begannen wir mit einer lustigen Bastelstunde für unsere jüngsten Besucher. Es wurden allerhand Tiere mithilfe von Klebern, Papier und Pfeifenputzern zu neuem Leben erweckt. Die emsigen Bastler hatten viel Vergnügen dabei.

Ab 18:00 startete die erste Lesung für Kinder mit Herrn Josef Weidinger. Er stellte seine Bücher vor, und die Jüngsten lauschten mit Begeisterung (siehe: Buchtipps).

Nach dieser Lesung beehrte uns der Autor Josef Redl mit seinem Buch: „Die Hitlerzeit im Südburgenland – Vier Frauen aus St. Martin erinnern sich“. Die schwere Zeit vor und während des Zweiten Weltkrieges hat er in Buchform mithilfe von vier Zeitzeuginnen dokumentiert. An seiner Seite war Joe Posch, der das Gelesene zusätzlich mit Bildern und Anekdoten vervollständigte.

Zur Information: Diese vorgestellten Bücher stehen bei uns in der Stadtbücherei Jennersdorf zum Verleih für Sie bereit.

Unsere Besucher wurden mit leckerer, hausgemachter Mehlspeise und reichlich Getränken verwöhnt. Darüber hinaus gab es ein kleines Gewinnspiel, das regen Zuspruch fand. Als Preise gab es wunderschöne Bildbände von Petra Werkovits und Peter Vukics und exquisite Gutscheine von Martina Kertesz (Klangschalenmassage),

Natürlich schön: Kosmetik und Fußpflege Carina (Carina Neubauer) und vom Breinwirt (Karina Maria Zotter). Ein herzliches Dankeschön an die Personen und Firmen, die uns diese Gewinne zur Verfügung stellten.

Es war ein gelungener Abend, an dem sich die Stadtbücherei Jennersdorf vielseitig präsentieren konnte. Die hohe Besucherzahl und die positiven Rückmeldungen der Gäste bestätigten unseren Erfolg.

Text: Michaela Bacher, Foto: Jasmin Peischl



Verein HennSchui – „Kultur trifft Henndorf“ 2023 mit Viktor Gernot und Uhudler Libre

Am 28. Juli ist es so weit: Als Auftakt zu einem dreitägigen Fest in Henndorf veranstaltet der Verein HennSchui das 2. „Kultur trifft Henndorf“ Open Air.

Diesmal ist es Starkabarettist und Publikumsliebhaber Viktor Gernot, der auf dem Henndorfer Dorfplatz für Furore sorgen wird. Viktor Gernot ist seit bald 20 Jahren schlagfertiger Stammgast in der ORF-Kultsendung „Was Gibt Es Neues?“. Der gebürtige Niederösterreicher mit oberösterreichischer Mutter ist aber nicht nur begnadeter Entertainer und Kabarettist, sondern auch ein fantastischer Sänger und vor allem ein wunderbarer Gitarrist, kurz ein Multitalent. Er gehört zu den wenigen Künstlern, die auf fast allen Hochzeiten tanzen können. Begann er seine Karriere als Schauspieler, Jazz- und Musicalsänger, so wurde er ab 1994 erstmals österreichweit als Teil der legendären „Hektiker“ bekannt. Nach vielen Stationen, unter anderem als Schauspieler in Fernsehproduktionen und als Conferencier im legendären Kabarett Simpl, war ein Höhepunkt seiner Karriere sicherlich 2010 das Duo-Programm „2 Musterknaben“ mit Michael Niavarani, für das beide den österreichischen Kabarettpreis bekamen. Mit seinem aktuellen Programm „Schiefliegen“ garantiert Viktor Gernot heute allerbeste Unterhaltung und ausverkaufte Bühnen. Ihn in Jennersdorf begrüßen zu dürfen, ist ein absolutes Highlight die-

ses Sommers im Südburgenland.

Nach dem Auftritt von Viktor Gernot wird die austro-kubanische Jennersdorfer Kultband „Uhudler Libre“ für Tanz und ausgelassene Stimmung sorgen. Spezialität der drei Damen und drei Herren ist es, qualitativ hochwertige Evergreens der Musikgeschichte auf eine so selbstverständliche Art zu präsentieren, als hätte sie Uhudler Libre gerade selbst komponiert. Voll respektloser Zuneigung und frecher Ehrfurcht intonieren Milo Nemling und Anna Werkovits an den Gitarren, Jacqueline Carbonell am e-Piano, Martin Werkovits am Bass und Otmar Walitsch am Schlagzeug anglo- und latein-amerikanische Klassiker von Carlos Santanas „Oye Como Va“ über Soul-Klassiker wie „Ain't No Sunshine“ bis moderne Hits wie „Havana“. Über allem thront aber die wahrscheinlich talentierteste Soul-Sängerin der Republik: die aus Loipersdorf stammende Maria Pommer.



Wann: Freitag, 28. Juli 2023, ab 18:00

Wo: Am Dorfplatz Henndorf

Programm: 20:00 Viktor Gernot, 22:00 Uhudler Libre

Verköstigung: Ausschank durch HennSchui, Stammtisch Leiner, Jägerschaft Henndorf & Uhudler Freak

Karten:

Henndorfer Dorfladen, Karins Naturkostladen, Naturpark Raab Tourismusbüro Jennersdorf sowie online auf Öticket. Weitere Infos auf FB und Insta unter #hennschui.

Text und Foto: Christof Spörk



Gesangverein Jennersdorf

**Jubiläumskonzert 125 Jahre Gesangverein
Jennersdorf
Ein wunderbares Fest**



Am 18. Juni beging der Gesangverein Jennersdorf in einem voll besetzten Schulhof den Höhepunkt des Jubiläumsjahres:



In der ersten lauen Sommernacht des Jahres – bei perfektem Wetter, erstmals auf einer Chor-Tribüne, erstmals mit neuer Outdoor-Bestuhlung für die Konzertgäs-

te, mit zahlreichen Ehrengästen, Vertretern der Gemeinde, vielen ehemaligen Chormitgliedern und einem großen Publikum – bot der Chor eine musikalische Zeitreise durch die Chor-Jahrzehnte: vom getragenen Männerchorstück über Volkslieder und schwungvolle Melodien aus den 50ern bis hin zu spannender moderner Chorliteratur. Das Publikum erfreute sich an einem unterhaltsamen, abwechslungsreichen Abend, dem lustige Einlagen nicht fehlten.

Vor und nach dem Konzert konnten die Besucher die sehenswerte Ausstellung besichtigen und sich kulinarisch verwöhnen lassen. Wir danken allen Freunden des Chores, die uns bei der Ausschank und der gut sortierten Weinbar – Bürgermeister Deutsch selbst

sorgte für den perfekten Weingenuss – eine so wertvolle Hilfe waren! Für Essbares sorgte der St. Martiners Bauernladen mit regionalen Spezialitäten. Das Ambiente dazu wurde liebevoll vom Chor gestaltet. Dass der Parkplatz vor der Schule so einladend sein kann, lässt sich nicht vermuten. Die Blumen z.B. arrangierte Heidi Schmidt – Annelie Werkovits und sie sind seit 1960! aktiv beim Chor – hingebungsvoll.

Es war wirklich ein wunderbarer Abend!

Den Abschluss des Chorjubiläums bildet das bereits traditionelle „Adventeinsingen“ am ersten Adventssonntag, heuer am 3. Dezember, um 17:00 h in der Stadtpfarrkirche. Freuen Sie sich bereits jetzt darauf!

*Text: Gesangverein Jennersdorf
Fotos: Simon Knaus für den GV JDF*



Art Display

Art Display Hauptplatz 11, 8380 Jennersdorf



Das Art Display ist eine **Kooperation der Galerie21 mit der Stadtgemeinde Jennersdorf**, powered by **Wüstenrot**.

Die Region um Jennersdorf mit ihrem ganz besonderen Flair und in all ihrer Vielfalt ist seit den 1960er Jahren Zufluchts- und Sehnsuchtsort für viele Kunstschaffende. Zeit für die Stadt, dies auch voller Stolz zu zeigen. Die erste Kunstintervention des Art Display widmet sich im Rahmen des HOCHSOMMER Kunstfestivals 2023 dem Künstler und Autor Bernhard Aichner und seiner Kunst des schönen Schreibens.

www.galerie21.at

www.hochsommer.art

www.bernhard-aichner.at

Schrift und Poesie

Kalligrafien von Bernhard Aichner

Der Bestsellerautor Bernhard Aichner hat sich, bedingt durch die Freundschaft zu Petra Werkovits und dem



Künstlerdorf, vor zwei Jahren im Südburgenland angesiedelt. Neumarkt an der Raab ist zur zweiten Heimat geworden. Hier schreibt er seine Romane und widmet sich seinem bildnerischen Schaffen.

Mit seinen Kriminalromanen ist Aichner international erfolgreich, sie landen regelmäßig an der Spitze der Bestsellerlisten und wurden von Netflix, ORF und ZDF verfilmt.

Neben seiner Autorentätigkeit beschäftigt sich Aichner seit Jahren mit Handschrift, da er die Erstfassungen seiner Bücher immer mit Füllfeder auf Papier schreibt. Die Kalligrafie ist so Teil seines Schaffens geworden. Aichner schreibt Gedichte auf Leinwand, Stein oder Kupferplatten. Er nutzt alte Drucktechniken. In der Druckwerkstatt des Künstlerdorfs Neumarkt an der Raab entstehen Photopolymerdrucke und Lithografien.



Meet the Artist

Am Dienstag, 8. August findet ein Gespräch zwischen dem Künstler Bernhard Aichner und der Kuratorin Petra Werkovits auf dem Jennersdorfer Mutter-Teresa-Platz statt.

Eintritt frei. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgt der Soroptimist International Club Fürstenfeld AquVin. Der Reinerlös dieser Veranstaltung wird als Spende an die von einem schweren Schicksalsschlag getroffene Familie Neuherz aus Welten übergeben.

*Text: Brigitte Kohl, Vorsitzende des Kulturausschusses
Fotos: Petra Werkovits, Bernhard Aichner, Karin Wiedner*

Galerie Expositur - Nicolas Dellamartina

Aktuelle Werkschau von Nicolas Dellamartina zum Thema "Amazonas", entstanden 2022/23, anlässlich von "Offen" - Tage der offenen Atelierstüren, auf Initiative

des Landes Burgenland - zu sehen in der Galerie EXPOSITUR am Bahnhofring in Jennersdorf.
Text und Bild: jdf-events.at



Frühlingskonzert & musikalischer Ausflug nach Hornstein

Am 01. April erklang in der Gernot Arena in Jennersdorf nach vier Jahren Coronapause endlich wieder unser traditionelles Frühlingskonzert, welches dieses Mal Ehrenkapellmeister Josef Rauscher gewidmet war.

Unser Kapellmeister Reini Buchas führte gewohnt präzise den Taktstock, etwa wenn er mit uns Musiker:innen einen „Wiener Melodien-Strauß“ an das Publikum überreichte oder „Elefant und Mücke“ in Form von Piccolo und Tuba in einen musikalischen Wettstreit traten.



einen Frühschoppen zu spielen. Mit einem abwechslungsreichen Programm von traditioneller Blasmusik, modernen Stücken bis hin zu beliebten Klassikern sorgten wir für eine großartige Stimmung im Festzelt. Es wurde mitgeklatscht, mitgesungen und der ein oder andere wagte sich auch auf die Tanzfläche. Wir sind dankbar, dass wir Teil dieses tollen Festes sein durften, und hoffen auf ein Wiedersehen.

Text & Fotos: Stadtkapelle Jdf

Neben Märschen und Polkas gab es auch das von unserem Dominik Pint arrangierte Musical-Lied „A million dreams“ zu hören. Unser Kapellmeister-Stellvertreter Hans Hirczy dirigierte den Marsch „Royal de la Marine“, den schon die „Rauscher-Kapelle“ gespielt hatte und die Kinder der Gruppe „Sidestep“ zeigten ihre Tanzschritte zum Lied „Freedom Kids“.

Moderator Mag. Willi Brunner erzählte zwischen den Musikstücken ausführlich aus der Lebensgeschichte von Josef Rauscher.

Ein weiteres Highlight war unser musikalischer Ausflug nach Hornstein. Die Stadtkapelle begab sich am sonnigen Pfingstsonntag nach Hornstein, um beim Pfingstfest



Himmel über Jennersdorf – Frühjahr 2023

Bild 01 – „Zigarrengalaxie“:



Das Frühjahr bringt für die Astrophotographen die sogenannte Galaxiensaison - d.h. die Erde befindet sich auf ihrer Bahn um die Sonne an einer Stelle, wo wir nicht mehr Richtung Perseus-Arm der Milchstraße (im Winter, Blick weg vom galaktischen Zentrum) und noch nicht Richtung Sagittarius-Arm (im Sommer, Blick ins Zentrum der Milchstraße) schauen und somit ergibt sich eine bessere, freiere Sicht auf entfernte Galaxien. Messier 82, oder auch „Cigar-Galaxy“ genannt, befindet sich rund 12 Millionen Lichtjahre von der Erde entfernt im Sternbild Großer Bär. Diese Galaxie hatte vor 500 Millionen Jahren eine enge Begegnung mit ihrer Nachbargalaxie, wodurch die Sternproduktion enorm erhöht worden ist und ihr Aussehen nachhaltig verändert wurde, gut an den Gasausströmungen quer zur Galaxienebene zu erkennen.

Bild 02 – „Sombroregalaxie“:



Die ob ihrer Form so bezeichnete "Sombrero-Galaxie", Messier 104, im Sternbild Jungfrau ist rund 30 Millionen Lichtjahre entfernt und zeichnet sich durch ihr ausgeprägtes, seitliches Staubband und den starken Halo um das Zentrum aus. Bemerkenswert an dieser Galaxie ist, obgleich sie nur rund ein Drittel der Größe unserer Milchstraße aufweist, dass ihr im Zentrum befindliches

Schwarzes Loch 240mal schwerer ist – über eine Milliarde Sonnenmassen.

Bild 03 – Komet ZTF bei den Hyaden:



Auf seinem Weg raus aus dem inneren Sonnensystem besuchte der von der Presse getaufte „Neandertalerkomet“ ZTF noch den offenen Sternhaufen der Hyaden im Sternbild Stier. Die Hyaden sind mit bloßem Auge ob ihrer v-förmigen Anordnung leicht zu beobachten (abhängig von der lokalen Lichtverschmutzung) und befinden sich unweit des Hauptsterns des Stiers, Aldebaran.

Bild 04 – Protuberanzen auf der Sonnenoberfläche:



Im Frühling ergaben sich mehrere Möglichkeiten, prächtige, große Protuberanzen - das sind riesige Schleifen aus heißem Gas, die sich über Tausende oder gar Zehntausende von Kilometern erstrecken - als Teil der Chromosphäre der Sonne zu beobachten. Dieses Oberflächenphänomen ist nur mit Spezialausrüstung und nicht mit der bekannten Sonnenfinsternisbrille zugänglich. Der notwendige technische Aufwand dafür ist weit höher und bedarf entsprechender Fachkenntnis.

Text und Fotos: Mag. Michael Schmidt



Aktive Frühlingsmonate im Naturpark Raab

Die Veranstaltungsreihe „Radln in der Dreiländerregion“ – wobei im Frühling und Herbst wöchentlich an Samstagen geführte Radtouren angeboten werden – hat im Frühjahr begonnen und findet bei den Bewegungsfreudigen guten Zuspruch. Um den Radlern die Teilnahme an den Touren zu erleichtern, kann man an drei Stationen zusteigen - in Minihof Liebau bei der E-Bike Station der Ölmühle Fartek, in St. Martin an der Raab bei der E-Bike Station beim Martinistüberl und in Jennersdorf beim Bahnhof.

Auch die Stadtführungen in Jennersdorf sind wieder buchbar. Die Führung „Stadt und Sterz“, ausgehend vom Bahnhof, hat bereits Mitte Mai stattgefunden. Zwei weitere Termine mit einer anderen Streckenführung und voller Informationen über unsere Kleinstadt werden noch folgen.

Auch zum Thema naturnaher Garten fanden heuer wieder einige Veranstaltungen statt, wobei die im vergangenen Jahr vom Naturpark prämierten Gärten besucht werden konnten. Zwei der Termine fanden in Kooperation mit Natur im Garten



statt. In Jennersdorf war am 4. Mai die Gartenführung bei Alexandra Höfler, wo gezeigt wurde was einen Naturgarten ausmacht. Am 15. Juni wurde bei Johanna Freudelsperger-Sagl anhand einer Führung erklärt, welche Elemente man in den eigenen Garten übertragen könnte.



Die Jennersdorfer Vollmondwanderung fand heuer am 3. Juli um 20:00 Uhr ausgehend vom Cafe-Pub JOY statt, organisiert vom Verschönerungsverein Raxbergen in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Raab. Der Veranstalter konnte sich wieder über eine rege Teilnahme freuen. 95 Personen fanden sich ein, um gemeinsam zu wandern und einen netten Abend zu verbringen.

Text und Fotos: Naturpark Raab

Himmelsbeobachtungen über Südostösterreich

In eigener Sache: Ich bin mehrfach angesprochen worden zwecks Beobachten, Schauen in meiner Privatsternwarte. Das ist aus zweierlei Gründen wenig sinnvoll – zum einen ist kaum Platz vorhanden, zum anderen bin ich für Photographie ausgerüstet - nicht für visuelle Beobachtung. Das hat z.B. zur Folge, dass man auf dem Boden knien muss, um durch das Teleskop zu blicken.

Somit bitte die Vulkanlandsternwarte bei Feldbach aufsuchen, bequemer Einblick UND größeres Teleskop. Führungen finden jeden Freitag nach Einbruch der Dunkelheit statt. An Tagen um den Vollmond und bei Schlechtwetter (Wolken, Nebel) findet keine Führung statt!

Bei Interesse an Führungen wenden Sie sich bitte an:
Günter Kleinschuster (Obmann): guenter.kleinschuster@trummer.or.at, Tel.: 0664/1108269

Text: Mag. Michael Schmidt, Foto: Vulkanland





Hannas Gartentipp

Liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde

Liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde!

Mit Juli sind wir schon im Hochsommer angelangt, haben schon so manche Beeren und Gemüse geerntet und können bereits die Johannis- und Stachelbeersträucher schneiden. Dazu entfernt ihr die alten Triebe - ihr erkennt sie an der dunklen, rissigen Rinde. Diese schneidet ihr bodengleich ab und lasst - von den aus der Basis nachwachsenden Trieben - nur die günstig stehenden, starken Triebe stehen. Eine Schaufel Kompost und die Vorbeugung wie Bekämpfung von div. Krankheiten gefällt den Pflanzen auch sehr gut.

Vor allem die Stachelbeeren werden gerne von Mehltau befallen. Um das zu vermeiden oder zu bekämpfen, hilft ein Hausmittel, das fast jeder von euch zu Hause hat – Milch! Diese vermischt ihr im Verhältnis 1: 8 mit Wasser. Ihr könnt entweder Roh- oder Vollmilch (keine H-Milch) verwenden – auch die Verwendung von Molke und Buttermilch ist möglich. Die Mischung spritzt ihr einfach mit einer Sprühflasche alle paar Tage auf die Pflanze. Die in der Milch enthaltenen Milchsäurebakterien bekämpfen den Pilz effektiv und auf natürliche Art und Weise. Die Mischung kann vor allem auch vorbeugend eingesetzt

werden und stärkt die Pflanze gleichzeitig.

Ihr könnt sie natürlich auch bei anderen, von Mehltau befallenen Pflanzen wie Rosen und div. andere Stauden verwenden!

Durch das heurige, sehr nasse Wetter gibt es auch viele Blattläuse an div. Pflanzen. Ihr könnt dagegen auch die Schachtelhalmjauche, die ihr schon kennt, verwenden. Ihr könnt auch einen Basilikumtee – bestehend aus 2 EL frischem oder getrocknetem Basilikum und 1 Liter Wasser – verwenden. Dazu den Tee abkühlen lassen und unverdünnt mit der Sprühflasche auf die Pflanze aufbringen. Der Tee hilft auch gegen Spinnmilben und weiße Fliege.

Vergesst nicht, bei den Paprikapflanzen die erste oberste Knospe in der Mitte – sie nennt sich Königsblüte - auszubrechen. Es bilden sich dann darunter mehr Knospen und ihr erhaltet somit auch mehr Früchte.

Eure gartenbegeisterte
Johanna Freudelsperger-Sagl

Text: Johanna Freudelsberger-Sagl

Ohne Bienen gibt es kein Leben!

„Wenn die Biene einmal von der Erde verschwindet, hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben.“

Nachdem meine Partnerin und ich auf diese Aussage von Albert Einstein stießen, wurde uns klar, welche Auswirkungen Bienen auf das Leben aller haben. Also beschlossen wir, dass es an der Zeit ist, ebenfalls den Imkerschleier aufzusetzen. Nach langer Recherche und ein paar Schnuppertagen bei erfahrenen Imkern wurde uns bewusst, dass der Kauf eines Bienenvolkes die kleinste Hürde war.

Je mehr wir uns mit unseren Bienen beschäftigten, umso klarer wurde uns, wie komplex und abgestimmt das Leben eines Bienenvolkes ist, wodurch auch unsere Fragen immer mehr wurden.

Mit einigen Schwierigkeiten schafften wir es trotzdem, unseren ersten Honig zu ernten. Für uns war es der beste Honig überhaupt!

Mit der damit gewonnenen Euphorie wurde uns bewusst, dass der Winter naht und wir unsere Bienen auf die letzte Jahreszeit vorbereiten müssen. Wir versuchten unser Möglichstes und kämpften um das Überleben der Bienen. Leider lief nicht alles wie geplant, unsere Anfängerfehler häuften sich und kostete dem Volk das Leben. Im Frühjahr standen wir dann vor der erneuten Entscheidung, ob wir uns und den Bienen noch eine Chance geben sollen.

Der Jennersdorfer Imkerverein entdeckte unsere fragenden Gesichter und griff uns unter die Arme. Ermutigt durch die Offenheit, Hilfsbereitschaft und Erfahrung der Vereinsmitglieder stürzten wir uns in ein neues Abenteuer mit den Bienen.

Text: Selina Hagenauer und Lukas Vega

Öffnungszeiten GNR

Akutordination Rotes Kreuz Jennersdorf
Tel. 141 von Mo bis Fr von 17.00 - 22.00 Uhr

Wochenend- & Feiertagsbereitschaftsdienste
Sa, So, Feiertag von 8.00 - 16.00 Uhr unter
www.gesundheitsnetzwerk-raabtal.at/bereitschaftsdienst
NOTFALL 144 / BEREITSCHAFT 141 / BERATUNG 1450

Tag	Dr. Gombotz	Dr. Eicher	Dr. Rogenhofer
MO	7.00–12.30 Uhr 15.00–18.00 Uhr	7.30–12.00 Uhr 18.00–20.00 Uhr	12.30–18.00 Uhr
DI	7.00–12.30 Uhr	7.30–12.00 Uhr 18.00–20.00 Uhr	7.30–12.00 Uhr
MI	15.00–18.00 Uhr	7.30–12.30 Uhr	7.30–12.00 Uhr
DO	7.00–12.30 Uhr	7.30–12.00 Uhr	12.30–18.00 Uhr
FR	7.00–12.30 Uhr 12.30–15.30 Uhr	7.30–12.00 Uhr 18.00–20.00 Uhr	7.30–12.00 Uhr
	+43 3325 8457	+43 3329 2955	+43 3329 45645

GÄRTEN KLIMAFIT MACHEN



Trockenheit und zunehmende Hitze machen nicht nur den Menschen zu schaffen. Gärten und öffentliche Grünflächen müssen an das sich verändernde Klima angepasst werden, um die Bedingungen besser aushalten zu können.

Mehr Grün sorgt für mehr Abkühlung: Pflanzen Sie Bäume oder große Sträucher im Garten. Sie sind das beste Mittel für ein angenehmes Klima. Ein ausgewachsener Laubbaum hat die kühlende Wirkung von etwa 10 Klimaanlageanlagen! In kleinen Gärten können dafür Kletterpflanzen eingesetzt werden.

Vorausschauende Pflanzenwahl spart Wasser und Zeit: Achten Sie beim Kauf von Pflanzen darauf, dass diese hitze- und trockenverträglich sind. Reine Rasenflächen brauchen viel Wasser. Dort wo sie weniger häufig begangen werden, können sie in bunte Blumenwiesen oder Kräuterrasen umgewandelt werden. Diese müssen nicht bewässert werden und sind sehr pflegeleicht.

Richtig gießen und mulchen: Gießen Sie seltener, aber dafür länger und durchdringend. Das Wasser dringt

dadurch in tiefere Bodenschichten und die Pflanzenwurzeln wachsen tiefer. Wird der Boden rund um Gemüsepflanzen mit Rasenschnitt gemulcht, dann wird die Feuchtigkeit länger gehalten.

Regenwasser nutzen: Jede Art von Versiegelung des Bodens sollte vermieden werden: also besser Bodenbeläge wählen, die wasserdurchlässig sind, für Wege und Parkplätze. Denn wertvolles Regenwasser sollte nach Möglichkeit lokal versickern können und nicht über die Kanalisation verloren gehen. Fangen Sie das Regenwasser für den Garten mit Tonnen oder Zisternen auf.

Klimaschutz im Garten: Durch Kompostieren der Gartenabfälle oder durch Mulchen des Gemüsebeets wird CO₂ aus der Luft im Boden gespeichert. „Natur im Garten“ empfiehlt, nur Blumenerde ohne Torf zu kaufen, denn durch Torfabbau werden enorme Mengen CO₂ freigesetzt. In großen Pflanzen wird viel Kohlenstoff gespeichert: Womit wir wieder am Beginn der Empfehlungen sind: Pflanzen Sie Bäume und große Sträucher in Ihrem Garten!

Text & Foto: Natur im Garten

Nachwuchs bei den Jennersdorfer Störchen

Erfreuliche Nachricht! Unsere Stadt hat Nachwuchs bekommen!

Bei der Storchensafari von Gerhard Marakovits zeigte sich erstmals ein Jungstorch! Somit werden uns hoffentlich die Störche in Jennersdorf erhalten bleiben.

Wichtig wird sein, unsere Wiesen zu erhalten und richtig zu pflegen, damit unsere Störche genügend Nahrung finden.

Herzlichen Dank an Hrn. Marakovits für die Fotos.



RASENROBOTER GEFÄHRDEN IGEL IM GARTEN

Ein ausgewachsener Igel hat eine Körperlänge von bis zu 30 Zentimetern, wiegt bis zu eineinhalb Kilogramm und besitzt bis zu 7.500 Stacheln.

Gefahr durch Rasenroboter

Tierärzte und die österreichische Igelhilfe berichten in der letzten Zeit immer häufiger von verletzten oder verendeten Igel als Folge von Unfällen mit Rasenrobotern. Aufgrund des fehlenden Fluchreflexes der Igel kann es zu folgenschweren Kollisionen und Verletzungen mit Rasenrobotern kommen. Denn Igel ziehen bei drohender Gefahr zuerst den Kopf ein, im nächsten Schritt rollen sie sich zusammen. Wenn Sie einen Rasenroboter besitzen, dann nehmen Sie diesen nur tagsüber in Betrieb, um die nachtaktiven Igel zu schützen.

Elektrorasenmäher als beste Lösung

Sollten sich die Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtner im Frühjahr einen neuen Rasenmäher zulegen wollen, dann rät „Natur im Garten“, zu einem elektrischen Rasenmäher zu greifen: Elektrorasenmäher sind leiser, einfacher zu handhaben und es entfallen gesundheitsgefährdende Abgase im Vergleich zu einem Benzinrasenmäher. Beim Mähen unter Hecken und Vorsprüngen muss vorab kontrolliert werden, ob es sich dort nicht Igel oder andere Nützlinge bequem gemacht haben.

Der Naturgarten als Igelparadies

Als Bewohner reichstrukturierter und kleinräumiger Landschaften sind nahrungsreiche Hecken oder Blumenwiesen, Gebüsche mit dichtem Unterwuchs, aber auch offene Flächen in naturnahen Gärten, an Bächen und Waldrändern für Igel lebensnotwendig. Hier finden sie, was sie zum Leben brauchen: Schlafplätze und Nahrung. Alternativ können die Gärtnerinnen und Gärtner ein „wildes Eck“ im Garten schaffen.

Als Insektenfresser stehen neben Käfern, Raupen und

anderen Insekten auch Würmer, Spinnen und Schnecken auf ihrem Speiseplan. Je nach Angebot fressen Igel aber auch Aas, Eier oder Fallobst, allerdings nicht als Hauptnahrung. Igel

sind standorttreu, das bedeutet, wenn möglich, bleiben sie im Laufe ihres Lebens im selben Gebiet. Reisig-, Laub- oder lockere Steinhäufen, Plätze unter Gartenhütten und Baumwurzeln oder ein hohler Stammabschnitt in einem ungestörten Garteneck bieten im Sommer ein sicheres Tagesversteck.

Finger weg von Pestiziden

Mit kurz geschnittenem Zierrasen und naturfernen Nadelgehölzpflanzungen finden sich die stacheligen Gesellen dagegen nicht zurecht. Insbesondere die Verwendung von chemisch-synthetischen Pestiziden wirkt sich negativ auf den Igelbestand aus, weil sich die Giftstoffe in der Nahrungskette anreichern. Auch niedrig gesetzte Maschendrahtzäune oder zu eng montierte Zaunlatten können Igel nicht überwinden.

Informationen zum naturnahen Gärtnern erhalten Sie auf der Webseite unter www.naturimgarten.at oder beim „Natur im Garten“ Telefon 02742/74 333.

Text & Foto: Natur im Garten



Hartinger Reisen Grieselstein

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich, Ralf Hartinger, hab' meinen großen Wunsch, selbständig zu sein, verwirklicht.

Nun möchte ich Ihnen mein Unternehmen „Hartinger-Reisen“ kurz vorstellen.

Ich biete Ihnen fair, kompetent und zuverlässig

- Reisen
- Tagesausflüge
- Eventfahrten, -reisen

- Vereinsfahrten
- Schullandwochen
- Transferfahrten
- Schikurse etc.

im Komfortreisebus mit 53 Sitzplätzen an.

Über Angebotsanfragen stehe ich oder meine Frau Brigitta (Büro), gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Ralf Hartinger



Ralf Hartinger
+43 664 4000517

Hartegg 22 · 8380 Jennersdorf · AUSTRIA
office@hartinger-reisen.at · www.hartinger-reisen.at

Maßnahmen zur Erhaltung der Streuobstwiesen in der Gemeinde Jennersdorf

Wie bereits in der April-Ausgabe berichtet, möchte der Verein Wieseninitiative in einem vom Land Burgenland und der Europäischen Union geförderten LE-Projekt das Bewusstsein um den Wert der Streuobstwiesen nachhaltig steigern. Diese sind Oasen der Biodiversität, bedeutendes Kulturgut und wertvolle Produktionsflächen der regionalen Wertschöpfung. In mehreren Partnergemeinden bieten wir dazu ein breites Programm an kostenlosen Kursen und Veranstaltungen an.

Wir freuen uns sehr, dass die Gemeinde Jennersdorf dieses Jahr Streuobst-Partnergemeinde ist! Näheres dazu finden Sie auf unserer Homepage (www.streuobstwiesn.at) und auf der Homepage der Gemeinde.

Der Obstbaumschnittkurs im März und der Veredelungskurs im April haben den interessierten Teilnehmern bereits einiges Wissen zur Pflege der eigenen Obstbäume vermittelt. Anfang Mai wurden dann im Rahmen eines Vortrags mögliche Auswirkungen des Klimawandels auf die heimischen Streuobstwiesen und Lösungsansätze diskutiert. Folgende weitere Termine möchten wir hiermit noch ankündigen (Anmeldung erforderlich unter wiesen-initiative@gmx.at):

- **30. August 2023, 18 Uhr:** Kochkurs „Alte Obstsorten neu entdeckt – Obst kann mehr als Marmelade“: Unter Anleitung unseres ausgebildeten Kochs Thomas Murlasits lernen wir altbewährte und raffinierte Möglichkeiten, das Obst aus dem eigenen Garten zu genießen und länger haltbar zu machen. Treffpunkt: Csarda im Schwimmbad Jennersdorf. Die Kursteilnahme ist kostenlos, Getränke und Verköstigung werden vor Ort angeboten!
- **30. September 2023, 13 Uhr:** Exkursion zum Thema Streuobstwiesen mit anschließender Verkostung regionaler Streuobst-Produkte: Gemeinsam möchten wir eine nahegelegene Streuobstwiese erkunden und lernen dabei von der erfahrenen Exkursionsleitung einiges zum Thema Ökologie, Pflege und Nutzung der Streuobstwiese. Im Anschluss können regionale Produkte wie Saft, Essig und Edelbrand verkostet werden, am nachhaltigsten funktioniert die Bewusstseinsbildung immer noch über den Gaumen! Wir treffen uns vor dem Gemeindeamt. Fahrgemeinschaften können gebildet werden.
- **Obstbaum-Sammelbestellung:** Gemeinsam mit einer regionalen Baumschule stellen wir eine Liste alter und regionaler Obstsorten zusammen. Das Bestellformular und eine kurze Sortenbeschreibung finden Sie in Kürze auf unserer Homepage. Die Ausgabe der bestellten Obstbäume erfolgt am 11. No-



vember zwischen 13:00 und 14:00 Uhr am Parkplatz vor dem Schwimmbad.

- **Gemeindesaft:** Mit dieser Aktion möchten wir die Obstverwertung und das Bewusstsein für regionales Obst steigern. Bitte spenden Sie überschüssiges Obst, wir organisieren den Transport Mitte Oktober (Termin wird noch bekannt gegeben) und das Pressen des Saftes. Bitte schicken Sie uns dafür eine kurze E-Mail mit Obstsorte und Menge. An der Volksschule Jennersdorf soll es auch einen Etiketten-Malwettbewerb geben! Der Gemeinde-Saft kann dann bei der Gemeinde erworben werden.
- **Weitere Aktivitäten:** Geplant sind weitere Aktionen an der Volksschule (Vortrag im Klassenzimmer zur Streuobstwiese mit Verkostung von Saft, Essig und Marmelade).

Auch außerhalb der Schwerpunktgemeinden möchten wir private Gartenbesitzer einladen, unser umfangreiches und kostenloses Beratungsangebot anzunehmen und so Hilfe zur Selbsthilfe zu erhalten. Mögliche Themen der Beratung reichen von der Sortenwahl über die Neuanlage und Pflege einer Streuobstwiese bis hin zur Altbaumsanierung und Obstverwertung. Bitte kontaktieren Sie uns bei Interesse einfach per E-Mail: wiesen-initiative@gmx.at.



Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen zu den angebotenen Veranstaltungen und über alle weiteren Anfragen zum Thema Streuobstwiesen!

Das Projektteam des Vereins Wieseninitiative: DI Brigitte Gerger, Jan Oestmann und Thomas Murlasits

UFC Jennersdorf Erfolgreiche Rückrunde und Veranstaltungen im Sommer

Nach einer äußerst erfolgreichen Rückrunde mit über 17 ungeschlagenen Spielen kann der UFC-Lumitech Jennersdorf sportlich positiv Bilanz ziehen. Es gilt, bereits den Grundstein für eine ebenso erfolgreiche Saison 23/24 zu legen und die Mannschaft gezielt zu verstärken.

In der sportlichen Sommerpause wird es 2 Veranstaltungen am Sportplatz geben: Am 24.06.2023 fand das traditionelle 7-Meter Turnier statt, wo sich noch jeder und jede Fußballbegeisterte anmelden konnte. Am 15.07.2023 veranstalten wir das erstmalige „Nagel-

Turnier“, wo man sich abseits des Sportlichen beweisen kann. Wir würden uns freuen, Sie bei diesen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Auch wurde ein Hauptziel des neuen Vorstandes - **Nachwuchsarbeit** - bereits erfolgreich gestartet. Die ersten Schnuppertrainings für alle Kids wurden am Sportplatz abgehalten. Informieren Sie sich auf unserer Facebookseite über die nächsten Termine.

Text und Foto: Mag. Kevin Gumhold



„Bewegt im Park“ 2023

Kraft- und Beweglichkeitstraining, Montag von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr, UTC Tennisplätze

Alle Infos und Termine finden Sie unter www.bewegt-im-park.at.

"Bewegt im Park" bietet heuer von Juni bis September ein vielfältiges Aktivprogramm in öffentlichen Parkanlagen und freien Flächen in ganz Österreich. Die Teilnahme ist einfach, kostenlos und unverbindlich! Die Kursangebote sind offen für alle Bewegungshungrigen, unabhängig vom Alter und Fitnesslevel. Unter professioneller Anleitung können Sie diverse Sportarten sowie neue Aktivitäten ausprobie-

ren und im Idealfall in Ihren Alltag integrieren. Die Angebote richten sich an alle Interessierten, die gern in der Gruppe trainieren. Neben frischer Luft und einem besse-

ren Körpergefühl steht vor allem der Spaß an der Bewegung im Mittelpunkt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Die Kurse finden immer Montags von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr unabhängig vom Wetter statt.

Mehr Infos sowie alle Kursbeschreibungen – Titel, Datum und Ort sowie Wissenswertes – finden Sie unter www.bewegt-im-park.at.

Text: Österreichische Gesundheitskasse



Die Blackbirds wurden wieder Meister in der 2. Bundesliga

Eine Erfolgsgeschichte seit 7 Jahren

In der Saison 2017/18 übernahmen die Jennersdorf Blackbirds Spieler der Güssing Knights. Bis zu dieser Saison spielten die Jennersdorf Blackbirds in der Meisterschaft des steirischen Basketballverbandes mit und trugen ihre Heimspiele in der Sporthalle in Fehring aus. Durch die Übernahme der Güssinger Spieler nahmen die Jennersdorf Blackbirds an der Meisterschaft der burgenländischen Landesliga teil, wo sie Meister wurden.

Danach begann die Mission 2. Bundesliga. Diese war sehr erfolgreich. Die Ergebnisse können sich sehen lassen: In den letzten Saisonen wurden die Blackbirds 2x Vizemeister und 3x Meister in der zweiten Bundesliga.

Aufgrund der Pandemie wurde eine Saison vor den Halbfinalspielen unterbrochen. Auch hier waren die Blackbirds wieder auf Meisterkurs.

Diese außerordentlichen sportlichen Leistungen beruhen auf den tollen Leistungen der Mannschaft um Kapitän

Sebastian Koch und der hervorragenden Tätigkeit des Trainers Daniel Müllner, der in diesen 7 Jahren immer wieder eine Mannschaft zusammenschweißte, da manche Spieler den Verein verließen und neue Spieler aus dem Nachwuchs nachkamen.

Text: Dr. Karl Baldauf, Foto: Blackbirds Güssing



„Jeder Nichtschwimmer ein Schwimmer – jeder Schwimmer ein Rettungsschwimmer“ - Wasserrettung

Seit über 30 Jahren sorgt die Jennersdorfer Einsatzstelle der Österreichischen Wasserrettung (ÖWR) für Sicherheit beim Baden und Schwimmen in unserem Freibad und organisiert daneben immer wieder verschiedene Kurse für Jung und Alt. Auch am Fronleichnamswochenende fanden sich neun Kursteilnehmer*innen aus der näheren und weiteren Umgebung ein, um den Kurs für den Helfer- bzw. Retterschein zu absolvieren. Die von Claudia Peischl, Dagmar Müller und Horst Langer super betreute Gruppe zeigte sich an den verregneten

Kurstagen sehr kälteresistent und motiviert, die Grundlagen der Rettung, Bergung und Versorgung bei Badeunfällen zu erlernen. Bei Übungen wie Tief- und Weittauchen sowie dem sehr anstrengenden Schwimmen in Überkleidern konnten die Teilnehmer*innen die Grenzen des eigenen Schwimm-

könnens austesten. Nach einer kurzen Prüfung nahmen schließlich alle Teilnehmer*innen ihre Helfer- bzw. Retterabzeichen in Empfang.

Übrigens: Bei den „Juniortagen“ der ÖWR hat auch der Schwimmnachwuchs Gelegenheit, im Rahmen kurzer Kurseinheiten an sonnigen Wochenenden im Juli und August erste Schwimmabzeichen zu absolvieren. Informationen hierzu finden Sie beim Freibad-Eingang.

Text und Foto: Nemling



FIDAS Volleys Jennersdorf – Saisonrückblick 2022/23

Die Saison 2022/23 ist beendet – hier ein kleiner Rückblick.

Damen 1:

Das Wichtigste zuerst: Der Klassenerhalt wurde geschafft!

Zuversichtlich gingen wir in die neue Saison - mit einer guten Vorbereitung und einer kompakten Mannschaft sind wir in die Saison gestartet.

Doch zahlreiche langfristige Verletzungen prägten diese Saison und so sind wir überglücklich, dass wir auch die Saison 2023/24 in der 2. Bundesliga bestreiten werden. Ein großes Lob an die gesamte Mannschaft, welche in dieser schwierigen Zeit nie aufgegeben hat!

Damen 2:

Eine durchwachsene Saison, bei der wir letztendlich in der 2. Gebietsliga Steiermark verbleiben.

Nachwuchs:

In den Klassen U18, U16, U15 sowie U14 haben wir die burgenländischen Volleyballmeisterschaften gewonnen. Herzliche Gratulation – 4facher Landesmeister sowie 1 Vizemeister (U15) im Nachwuchsbereich ist keine Selbstverständlichkeit.

Als Landessieger haben wir das Burgenland bei den österreichischen Nachwuchsmeisterschaften vertreten:

U18 – in Graz (Stmk) 8. Platz

U16 – in Perg (OÖ) 12. Platz

U15 – in Steinbrunn (Bgld.) 8. Platz

Wussten Sie:

Jeder Nachwuchs-Landessieger hat in seinem Bundesland – wenn Austragungsland - das Heimrecht und sollte das Turnier in seiner Heimhalle austragen.

Da wir keine geeignete Halle haben, mussten wir nach Steinbrunn ausweichen.

Spielerinnen, BetreuerInnen sowie HelferInnen mussten ins Nordburgenland reisen – statt Einnahmen haben wir erhebliche Ausgaben zu tragen!

Freizeitsportanlage Freibad Jennersdorf:

Mitte Juli soll es so weit sein. Beachvolleyball, Fußball sowie Badminton können gespielt werden. Die endgültige Fertigstellung ist für Frühjahr 2024 geplant.

VORSCHAU:

Beachvolleyballturnier: 22./23. Juli 2023

Text & Foto: Manfred Forjan



TIPP: 364 Tage im Jahr shoppen, speisen und essen im Thermenresort Loipersdorf

Der Thermenshop im Thermen- und Erlebnisbad hat von Montag bis Sonntag (auch an Feiertagen) geöffnet! Beachte: Du kannst im Thermenshop auch ohne Eintritt einkaufen gehen. Einfach zum Gäste-Service-Center im Eingangsbereich des Thermenresorts kommen.

Auch unsere Restaurants sind von Montag bis Sonntag (auch an Feiertagen) für Thermen- und Nicht-Thermengäste zugänglich. Angefangen von typisch österreichischer Küche im Marktrestaurant bis hin zu À-la-carte-Gerichten in unserem italienischen Restaurant oder regionalen Köstlichkeiten im schicken Ambiente der Speiserei wird alles geboten.

Die Restaurants im Thermenresort Loipersdorf haben von Montag bis Sonntag geöffnet.

Text & Foto Thermenresort Loipersdorf



8 Landesmeistertitel für Judo Jennersdorf

Am 6. Mai fand in Mattersburg die burgenländische Landesmeisterschaft der Altersklassen U10, U12 und U14 statt. Trotz einiger Herausforderungen wie verletzungsbedingten Ausfällen, Terminkollisionen und krankheitsbedingten Absagen konnten wir stolz mit einer Gruppe von 18 motivierten Starter:innen antreten.

Unsere Teilnahme zahlte sich aus, denn wir kehren mit insgesamt acht Landesmeistertiteln nach Hause zurück. Fünf davon kommen direkt aus Jennersdorf. Niklas Feiler, Marlene Fischer, Clemens Fischer, Tristan Egger und Mia Schmidt konnten mit ihren Techniken überzeugen und entschieden alle Kämpfe für sich. Sie haben sich den Landesmeistertitel redlich verdient. Es war eine herausragende Leistung der gesamten Mannschaft, die sich auf dem Turnier bestens präsentierte. Die Judoka zeigten ihr Können und kämpften mit großem Einsatzgeist, wodurch sie sowohl ihre technischen Fähigkeiten als auch ihre mentale Stärke unter Beweis stellten.

Trotz des Erfolges wissen unsere Judoka, dass dies erst der Anfang ist. Das Motto "Nach dem Turnier ist vor dem Training" bleibt auch nach dieser Landesmeisterschaft bestehen. Sie sind sich bewusst, dass das kontinuierli-



che Training und die stetige Weiterentwicklung entscheidend sind, um auch zukünftig erfolgreich zu sein.

Unser Verein ist stolz auf die Erfolge der jungen Sportler:innen und wird sie weiterhin bestmöglich unterstützen. Die Landesmeisterschaft war eine wichtige Etappe auf ihrem sportlichen Weg, doch es gibt noch viele weitere Ziele, die sie erreichen möchten.

Text und Foto: Judo Jennersdorf

Auch in den Ferien wird fleißig trainiert

Die Pfingst-Trainingstage waren ein voller Erfolg. Unsere jungen Judoka der Altersklassen U10 bis U14 verbrachten gemeinsam zwei unvergessliche Tage. Es war eine großartige Gelegenheit für sie, nicht nur ihr Judo-Training zu intensivieren, sondern auch neue Freundschaften zu knüpfen und Teamgeist zu entwickeln.

Das Programm war abwechslungsreich und bot den Teilnehmer:innen die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten weiter zu verbessern und neue Techniken zu erlernen. Unter der fachkundigen Anleitung unserer Trainer:innen wurden intensive Trainingseinheiten abgehalten, bei denen sowohl die technische als auch die körperliche Komponente des Judo-Sports gefördert wurden.

Neben dem Training gab es auch viel Raum für Spaß und Entspannung. Die Kinder genossen es, gemeinsam zu spielen, zu lachen und sich auszutauschen. Es wurde auch Zeit für Aktivitäten außerhalb der Trainingsmatte gefunden.

Ein besonderer Dank gilt dem Judo TUS Feldbach, die ebenfalls an den Pfingst-Trainingstagen teilgenommen haben. Die Möglichkeit, mit anderen Vereinen zu trainieren und sich auszutauschen, stärkt nicht nur den Zusammenhalt innerhalb der Judogemeinschaft, sondern fördert auch den sportlichen Ehrgeiz und die Weiterentwicklung jedes Einzelnen.

Die Trainingspartnerschaften und Freundschaften, die während dieser Tage entstanden sind, sind von un-

schätzbarem Wert. Es ist ermutigend zu sehen, wie die Kinder sich gegenseitig unterstützen und motivieren, um gemeinsam ihre Ziele zu erreichen.

Die Pfingst-Trainingstage waren ein unvergessliches Erlebnis für alle Beteiligten. Wir freuen uns bereits auf das nächste Mal. Weitere Trainingstage sind noch für diesen Sommer geplant.

Info in eigener Sache: Ab September starten wieder all unsere Kurse: Mini (3-6 Jahre), Anfänger (ab 7 Jahre), Erwachsene. Bei Interesse schon gerne vorab anmelden unter 0664 1637865, teilweise begrenzte Kursplätze!!!

Text und Foto: Judo Jennersdorf



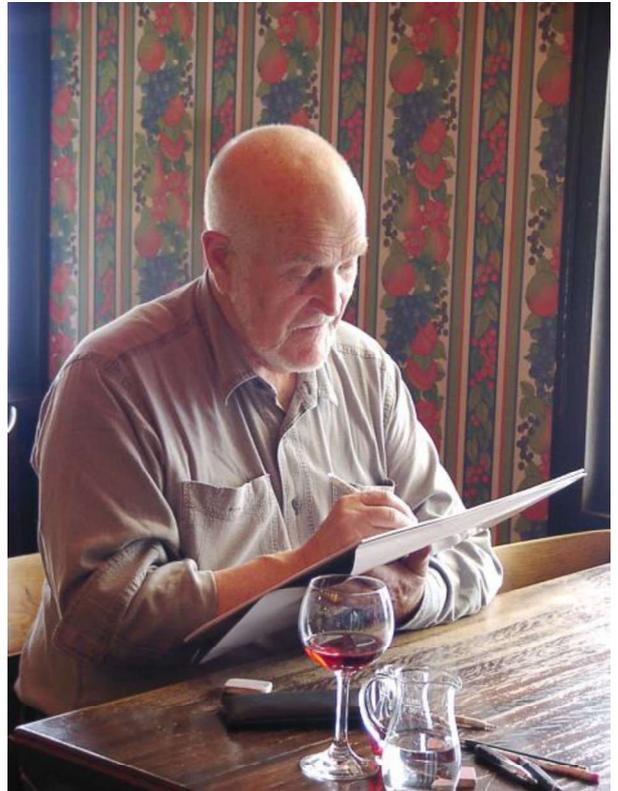
Aus dem Archiv - 2003

Fotos: Mag. Michael Schmidt

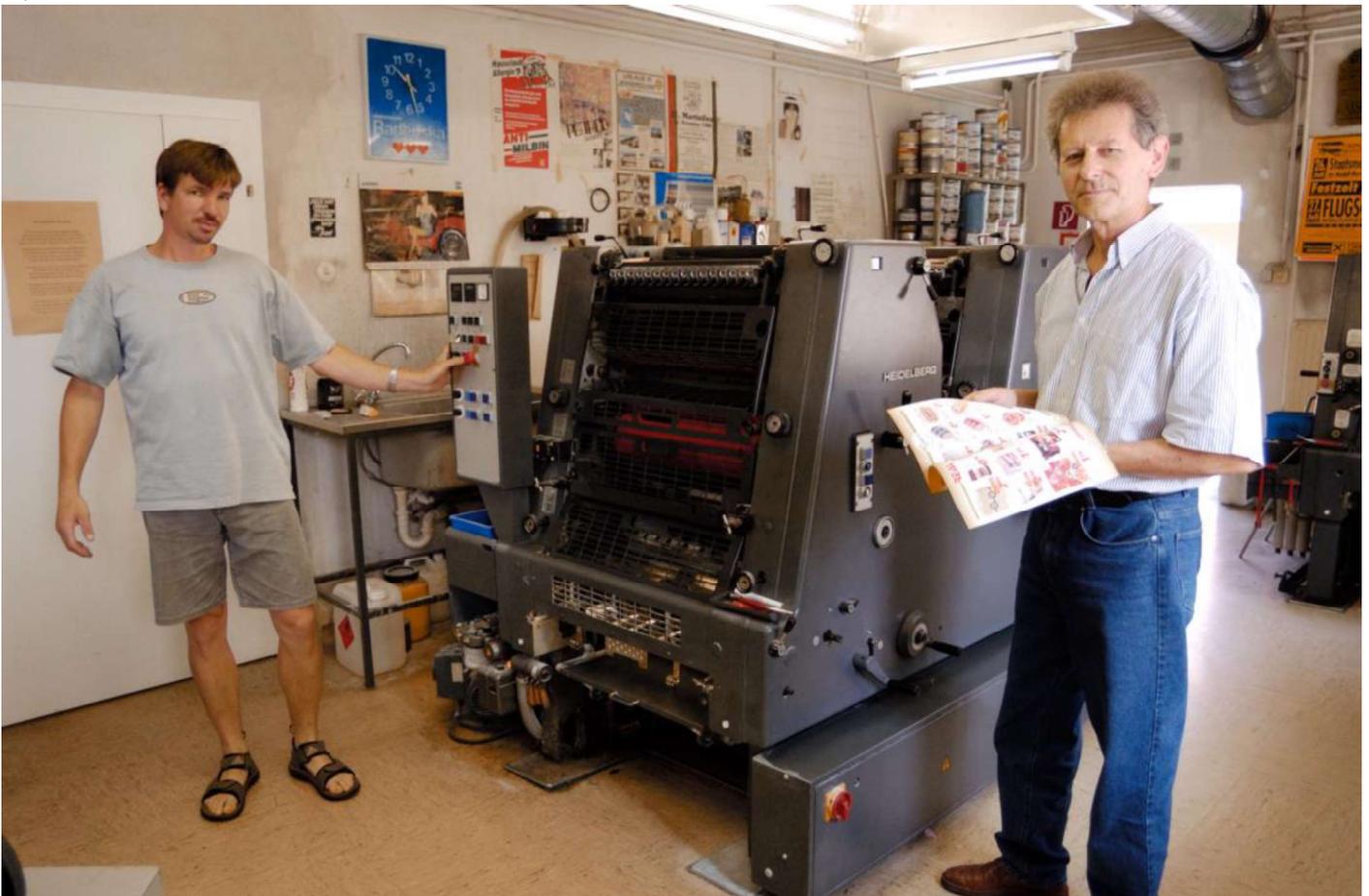
1) Herbert Brückler präsentierte seine Komposition - die Mutter Teresa Messe



2) eine Reminiszenz an Edi Sauerzopf - beim Zeichnen im GH Raffel



3) ein Besuch bei der Druckerei Brückler



Buchtipps aus der Bücherei von Michaela Bacher



Bildrauschen, Aichner Bernhard

Der Pressefotograf David Bronski nimmt eine berufliche Auszeit in den Tiroler Bergen. Aber das Unheil der anderen, von dem er seit über zwanzig Jahren lebt, verfolgt ihn. Auf einer Schneeschuhwanderung findet er eine Frauenleiche. Die Spuren am Tatort führen ihn zu einem abgelegenen Luxus-Chalet, in dem fünf Social-Media-Stars ihr Wochenende verbringen. Große Schneemengen fallen, Lawinen gehen ab, und das Chalet wird zum Escape-Room. Niemand kann entkommen, auch Bronski nicht. (Verlagsangaben)

Dies ist der 4. Teil der erfolgreichen „Bronski-Krimis“ des österreichischen Kult-Autors Bernhard Aichner.



Die Köchin – Lebe deinen Traum, Petra Durst-Benning

Vom einfachen Mädchen, das gern kocht, zu einer gefeierten Köchin, die die Welt verändert

»Bon appétit!« Wenn Fabienne die Gäste des Schleusenwärterhauses bewirte, ist sie glücklich. Schließlich gibt es bei ihnen das beste Essen am ganzen Canal du Midi: Fabiennes Maman kocht zwar mit den einfachsten Zutaten, aber eben auch mit Liebe und Leidenschaft. Was könnte es Schöneres geben, als von ihr zu lernen? Nur der Gedanke an ihren Geliebten Eric lässt Fabienne gelegentlich von der großen weiten Welt träumen. Als ihre Mutter unerwartet stirbt und der Vater eine neue Frau ins Haus holt, brennt die Minderjährige mit Eric durch. Schon bald lässt der sie bedenkenlos im Stich, und Fabienne muss allein für sich sorgen: Mit großem Glück findet sie Arbeit als Küchenhilfe in einem Weingut. Mit Stéphanie, der charismatischen Tochter des Hauses, verbindet sie schnell eine ungewöhnliche Freundschaft. Fabiennes Zukunft scheint rosig, doch dann schlägt das Schicksal grausam zu - und nichts ist mehr, wie es war. (Verlagsangaben)

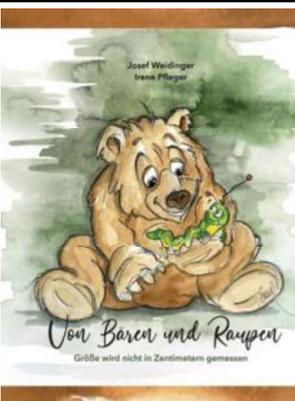


Meine Bar in Italien – Stefan Maiwald

»Ich brauche keine Therapie – ich gehe zu Pino.«

Pino schenkt in einer jener kleinen und unscheinbaren Bars aus, wie sie über ganz Italien verstreut sind. Wo man irgendwann den Betreiber persönlich kennt und auch seine Stammgäste. Pinos Bar wohnt jene Magie inne, die von Lebenslust, engen Freundschaften und lebensklugen Menschen erzählt. Denn Pino und seine Gäste verstehen etwas von dieser rätselhaften, komplizierten Sache, die wir Leben nennen.

Pinos Bar ist immer offen. Zu Weihnachten und Neujahr, Ferragosto und am Ostersonntag. Ab sechs Uhr morgens, wenn die ersten Fischer aus der Lagune zurückkommen und der Bäcker von nebenan schon sehnsüchtig auf seinen ersten Kaffee wartet. Bis tief in die Nacht, denn Pinos Gäste erzählen Geschichten über unvergessliche Begegnungen, über Zeit, Geld, Glück und Genuss – und geben uns, humorvoll und wie nebenbei, praktische Lebenslektionen, wie wir die schönsten Seiten dieser Welt entdecken können. (Verlagsangaben)



Von Bären und Raupen – Größe wird nicht in Zentimetern gemessen (Bilderbuch), Josef Weidinger

Hinter der alten Mühle, gleich neben dem Wald, befindet sich eine wunderschöne Blumenwiese. Auf dieser prächtigen Wiese lebt unsere kleine Raupe. Am liebsten sitzt sie auf einem Brennnesselblatt, die frisst sie am allerliebsten.

Ganz in der Nähe lebt ein ziemlich lustiger, aber stets hungriger Bär. Im ersten Band lernen die beiden einander kennen und stolpern auch gleich in ein spannendes, gemeinsames Abenteuer. Ihr müsst wissen, unsere Raupe möchte unbedingt groß, so groß wie ein Bär werden. Aber genau ihre Größe und ihre speziellen Fähigkeiten machen unsere kleine Raupe im ersten Abenteuer zu einer Heldin. (Autorenangaben) .



„In der ungarischen Zeit bis zum Ende des 1. Weltkrieges gab es für die Bauern (landwirtschaftliche Betriebe) keine Organisation und daher auch keine Förder- und vor allem Beratertätigkeit.

Mit Landesgesetz vom 13.3.1925 wurde die Errichtung der Burgenländischen Landwirtschaftskammer beschlossen. Diese hatte die Aufgabe, den land- und forstwirtschaftlichen Berufsstand zu vertreten, zu fördern und Bildungsarbeit zu leisten. In den 7 Bezirken des Landes wurden daher in der Folge landwirtschaftliche Bezirksreferate errichtet.

Nach dem 2. Weltkrieg ab 1945 war das Idw. Bezirksreferat Jennersdorf zunächst im alten Gemeindeamt (Hauptstraße 46, heute Förderwerkstätte von Rettet das Kind Burgenland), später dann in einem Büroraum des ehemaligen Gasthauses Sitzwohl (Hauptstraße 44) untergebracht.

Mit Beschluss des Gemeinderates von Jennersdorf vom 15.8.1951 wurde der Bgld. Landwirtschaftskammer das Grundstück Nr. 97/9, KG. Jennersdorf, im Ausmaß von 38 Klafter (d.s. ca. 1.400 m²) gegenüber dem Gemeindeamt bzw. Gasthaus Sitzwohl zwecks Errichtung eines Gebäudes für das Idw. Bezirksreferat kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die Realisierung dieses Neubaus erfolgte dann in den Jahren 1956 und 1957 mit der Eröffnung des „Hauses der Bäuerin“, allgemein bekannt auch unter der Bezeich-

nung „Bauernkammer“ (Hauptstraße 45, neben Haus König/Kröpfl).

Im Gebäude befand sich das Idw. Bezirksreferat mit den entsprechenden Büroräumen, das „Haus der Bäuerin“ mit Küche für Kochkurse, Kursraum und Vortragssaal sowie die Wohnung für den Leiter des Bezirksreferates und eine Kleinwohnung für die hauswirtschaftliche Beraterin.

Der Vortragssaal wurde auch von der Bezirkshauptmannschaft Jennersdorf oftmals als Tagungsraum benützt.

Das Gebäude wurde bis Juni 2011 benützt. Als Folge des großen Strukturwandels in der Landwirtschaft wurde das Bezirksreferat Jennersdorf mit dem Bezirksreferat Güssing zusammengelegt und führt seitdem die Bezeichnung „Landwirtschaftliches Bezirksreferat Güssing-Jennersdorf“. Die Büroräumlichkeiten für Jennersdorf sind seit Juli 2011 im Hause Jennersdorf, Kirchenstraße 3/2, untergebracht.

Das ehemalige Bezirksreferat in der Hauptstraße 45 wurde dann von der Bgld. Landwirtschaftskammer an Werner Kropf († 2018), Jennersdorf, verkauft und wird heute als Mehrparteien-Wohnhaus genützt.

Text: OAR i.R. Werkovits Rudolf

Aufruf

PULVERTURM

www.pulverturm-jennerdorf.at

Seit einiger Zeit bekommen wir vom Verein PULVERTURM immer wieder Informationen zu historischen Ereignissen, zum Teil auch anonym. Wir versuchen, allem nachzugehen, das uns erreicht, manchmal bräuchten wir allerdings zusätzliche Informationen, wie z.B. den genauen Ort eines Ereignisses. Möglichst genaue Skizzen wären da sehr hilfreich. Um von unserer Seite gezielter fragen zu können, bieten wir die Kontakttelefonnummern 0664 101 17 24 (Joe Posch) oder 0664 43 15 915 (Moritz Gieselmann) an, die auch mit unterdrückter Nummer kontaktiert werden können. Wir respektieren den Wunsch nach Diskretion und würden diese selbstverständlich auch bei einem direkten Kontakt wahren. Jede Art von Hinweis und jede Kontaktaufnahme mit uns wird absolut vertraulich behandelt.

Text: Franz Tamweber

Am Bild Vereinsvorstand: Finanzreferent Franz Tamweber, Schriftführung Eva Raho, Obmann Moritz Gieselmann



Ehrungen

Die Stadtgemeinde Jennersdorf wünscht allen nachstehenden Jubilaren anlässlich ihrer Geburtstage alles Gute und viel Gesundheit!

100. Geburtstag

Herbst Anna, Jennersdorf

98. Geburtstag

Nagl Theresia, Grieselstein

97. Geburtstag

Trenti Emma, Jennersdorf

95. Geburtstag

Meitz Frieda, Jennersdorf
Kern Marta Aloisia, Jennersdorf

90. Geburtstag

Janosch Bettina, Jennersdorf
Feutl Ilse, Jennersdorf
Hafner Johann, Jennersdorf
Janosch Anna Maria, Grieselstein

85. Geburtstag

Dostal Adolfine, Jennersdorf
Ringhofer Friederike, Jennersdorf
Deutsch Karl, Jennersdorf
Fiedler Ernestine Hildegard, Henndorf
Weber Karl, Körblereck
Jager Margarete, Grieselstein

80. Geburtstag

Fleiß Erika Roswitha, Jennersdorf
Palotas Maria, Grieselstein
Proschitz Herta, Grieselstein
Weber Marianne, Körblereck
Maier Helmut, Grieselstein
Hasler Peter, Henndorf
Blazek Josefine, Rax-Bergen
Feitl Sieglinde, Henndorf
Feutl Franz, Jennersdorf
Maitz Maria Josefa, Jennersdorf
Blazek Kurt Franz Ing., Rax-Bergen

Hochzeitsjubiläen Wir gratulieren sehr herzlich!

50 Jahre (Goldene Hochzeit)

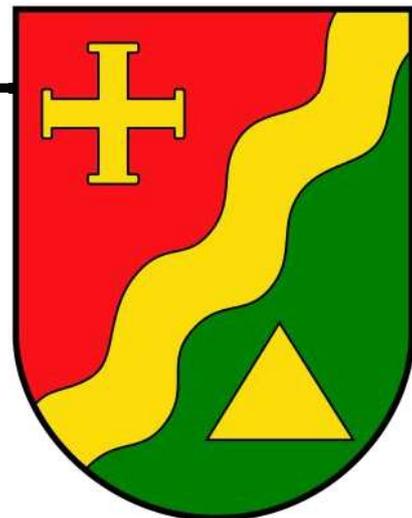
Ernestine & Franz Sommer, Jennersdorf
Theresia & Franz Körbler, Grieselstein
Heidemarie & Josef Rudolf Deutsch, Rax



Ausblick – Wie geht's weiter?

Mitte Oktober 2023

wird die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung
an alle Haushalte in Jennersdorf versandt.



**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der
8. September 2023**

Die **Jennersdorfer Stadtnachrichten** erscheinen vier Mal pro Jahr, jeweils am Ende des Quartals (März, Juni, September, Dezember). **Vereinen** oder Institutionen (z.B. Schulen) steht mit unserer neuen Gemeindezeitung eine kostenlose Möglichkeit zur Bekanntmachung ihrer Aktivitäten zur Verfügung.

Wir freuen uns über Ihre regelmäßigen Berichte!

Bitte beachten Sie bei der Erstellung ihrer Berichte und Veranstaltungshinweise folgende Vorgaben:

- ⇒ **Texte I:** max. 250 Worte / 2.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen), Schriftgröße 10, Schriftart "Arial"
- ⇒ **Texte II:** Dateiformat Word (.doc) oder .pdf
- ⇒ **Bilder I:** max. 2 Bilder, Format .jpg, mind. 1 MB (max. 9 MB)
- ⇒ **Bilder II:** Bekanntgabe der Fotografen und deren Einverständnis zur Verwendung der Bilder
- ⇒ **Bilder III:** Die auf den Bildern erkennbaren Personen müssen der Veröffentlichung zugestimmt haben. So eine Nennung gewünscht wird, sind die Namen der abgebildeten Personen mit dem Foto zu übermitteln.
- ⇒ **Veranstaltungen:** genauer Titel, Tag, Uhrzeit und Ort

So erreichen Sie uns

Herausgeber:
Stadtgemeinde Jennersdorf,
8380 Jennersdorf, Hauptplatz 5a,
Telefon: +43 (0) 3329 45200
Homepage: www.jennersdorf.eu
E-Mail: post@jennersdorf.bgld.gv.at

gemeindezeitung
@jennersdorf.bgld.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Reinhard Deutsch, Vzbgm. Josef Feitl

Redaktion:
Tanja Spiess, Mag. Hannes Würkner, Mag. Oliver Stangl

Entwurf, Fotos und Layout:
Stadtgemeinde Jennersdorf und zur Verfügung gestellt

Druck: Scharmer Fürstenfeld

Bitte senden Sie Ihre Beiträge an gemeindezeitung@jennersdorf.bgld.gv.at

Für weiterführende Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterin im Stadttamt:
Tanja Spiess, 03329/45200-22

*Die Gemeindebediensteten der Stadtgemeinde Jennersdorf
wünschen Ihnen einen schönen Sommer!*